



RSB Journal

Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen

VIELVERSPRECHENDER RSB-NACHWUCHS

Ruven Fließ



Hannah Wehren

RSB-NEWSLETTER

Immer auf dem neuesten Stand!



Mit unserem Newsletter informieren wir Sie sowohl über Events des Rheinischen Schützenbundes e.V. und Neuigkeiten aus dem Schützenwesen als auch über unsere Produkte des RSB-Shops und Mehrwertaktionen für Mitglieder.

Abonnieren Sie den RSB-Newsletter mit nur einem Klick unter <https://www.rsb2020.de/service/rsb-newsletter/>.



Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Schützinnen und Schützen, sehr geehrte Damen und Herren,

die Saison in Sport und Tradition ist in vollem Gange und ich bin froh, allorts die Wiederbelebung des Schützenwesens verfolgen zu können. Ob Versammlungen, Schützenfeste oder der allgemeine sportliche Betrieb – die Vereine und Mitglieder des Rheinischen Schützenbundes bewältigen die heutigen Krisen mit Bravour und versprühen Zuversicht über die Vereinsgrenzen hinaus in die Gesellschaft. Einmal mehr der Beweis dafür, dass sich das Schützenwesen nicht so leicht unterkriegen lässt.

Neben den endlich wieder zahlreich stattfindenden Schützenfesten macht sich dies vor allem bei den diesjährigen Landesverbandsmeisterschaften bemerkbar. Waren im vergangenen Jahr noch die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu spüren, können wir in diesem Jahr besonders in den Kugel-Disziplinen mit ca. 6.450 Starterinnen und Starten eine erhöhte Anzahl an Teilnehmern feststellen. Im Vergleich zu 2022 sind das rund 500 Starter mehr! Bemerkenswert ist dabei auch die stetige Verbesserung der sportlichen Leistungen unserer Schützinnen und Schützen. So wurden bis kurz vor Abschluss der Landesverbandsmeisterschaften insgesamt 31 neue Landesrekorde in Einzelwertungen sowie 10 Landesrekorde in Mannschaftswertungen aufgestellt werden – ein mehr als beachtlicher Wert!

Auch nach den Landesverbandsmeisterschaften wird es im Sommer mit sportlichen Highlights munter weitergehen – auch bei uns im Rheinland. Vom 06. bis 09. Juli 2023 sind Düsseldorf und Duisburg Gastgeberstädte für die besten Athletinnen und Athleten Deutschlands aus 18 Sportarten. Während der Großveranstaltung „Die Finals 2023 Rhein-Ruhr“ werden insgesamt 129 Deutsche Meistertitel vergeben – unter anderem auch im Bogensport.

Deutsche Meisterschaft ist generell ein gutes Stichwort für die nun anstehenden Wochen und Monate. Nach dem erfolgreichsten Sportjahr in der Geschichte des Rheinischen Schützenbundes in 2022, geht es für unsere Athletinnen und Athleten jetzt wieder aufs Neue um die begehrten Medaillen. Auch international wird das Rheinland mit seinen Top-Schützinnen und -Schützen bei Welt- und Europameisterschaften vertreten sein. Besonders erfreut mich, dass dabei vermehrt junge Talente aus dem RSB ihren Weg in die internationale Spitze finden – ein Zeichen für die gute und stetig besser werdende Nachwuchsarbeit und Talentförderung in unserem Verband!

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen nun viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe des RSB-Journals.

WILLI PALM, PRÄSIDENT
für das Präsidium
des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872
Foto: Klaus Daub

Inhalt

Aktuell	4	Tradition & Brauchtum	29
Offiziell	16	Jubiläen und Ehrungen	32
Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen	18	Wir gedenken	34
Rheinische Schützenjugend	26	Hinweise für unsere Vereine	34
Aus- und Fortbildung	29	Impressum Ihre Ansprechpartner für das RSB-Journal	38



Bogen

Platz 5 für Ruven Flüß beim „European Youth Cup“

In der ersten Maiwoche kamen die besten Nachwuchs-Bogenschützen Europas zusammen, um sich beim „European Youth Cup“ im slowenischen Catez zu messen. Zur 12-köpfigen DSB-Sportlerdelegation gehörte unter anderem auch Ruven Flüß vom BSV Eppinghoven 1743 e. V.

Mit dem Compoundbogen trat der 17-Jährige in der Klasse der U21-Männer an und machte dort bereits in der Qualifikation zur Ermittlung der Setzliste für die anschließende K.o.-Runde auf sich aufmerksam. Nach zwei Durchgängen und insgesamt 72 Pfeilen platzierte sich Flüß mit 689 Ringen auf dem achten Platz und sicherte sich damit ein Freilos für die nächste Runde.

Im Achtelfinale stand dann das Duell mit dem Rumänen Rares Daniel Alexandrescu an, der sich in der Quali mit nur einem Ring weniger direkt hinter Ruven Flüß auf Rang neun einsortierte. Dementsprechend spannend sollte diese Begegnung dann auch werden – nach 15 abgegebenen Pfeilen wurden beide Bogenschützen mit 144 Ringen geführt.

Im Shootout behielt Flüß dann die etwas besseren Nerven und zog nach einem 10:9 in das Viertelfinale ein. Dort traf er dann auf den bis dahin dominierenden Slowenen Aljaz Matija Brenk, der sich in einem ebenfalls engen Aufeinandertreffen knapp mit 145 zu 144 Ringen durchsetzen und später auch den gesamten Wettbewerb gewinnen konnte. So beendete Ruven Flüß seinen Wettkampf auf einem dennoch hervorragenden fünften Platz! Die Bogenschützinnen und -schützen des DSB gingen beim „European Youth Cup“ allerdings nicht leer aus. Insgesamt wurde 2 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze gewonnen.

DANIEL HÖFELMANN

Foto: DSB



Ruven Flüß:

„In Freistunden fahre ich zum Bogenplatz“

RSB: Hallo Ruven. Sicher freust Du Dich schon auf die anstehende WM. Bevor wir einsteigen, möchten wir aber gerne wissen: Wie bist Du überhaupt zum Bogensport gekommen?

RUVEN FLÜSS: Ich habe im Jahr 2014 das erste Mal einen Bogen geschossen. Das war damals bei einem Animationsprogramm auf einem Campingplatz im Italien-Urlaub. Seitdem ging mir der Bogensport nicht mehr aus dem Kopf und meine Eltern haben mich dann im BSV Eppinghoven 1743 e. V. angemeldet.

RSB: Was zeichnet für Dich den Bogensport aus? Was macht ihn besonders?

RUVEN FLÜSS: Was ich beim Bogensport besonders mag, sind die ganzen Freundschaften, die man schließt. Im Bogensport ist die Konkurrenz gleichzeitig auch der Freundeskreis. Zudem wird das Fair Play ziemlich großgeschrieben, was ich besonders toll finde.

RSB: Hast Du sportliche Vorbilder? Wenn ja, welche und warum?

RUVEN FLÜSS: Ein besonderes Vorbild habe ich jetzt nicht. Jedoch schaut man sich natürlich die Weltspitze genau an, in der mich Mike Schloesser und Matthias Fullerton mit ihren Schießtechniken und Ergebnissen faszinieren.

RSB: Welche Erfolge hast Du bisher schon erreichen können?

RUVEN FLÜSS: Ich konnte mir zwei Deutsche Meistertitel und zwei Deutsche Vize-Meister-Titel beim DSB sichern. Zudem konnte ich beim Europäischen Jugend Cup in Catez/Slowenien Rang 5 belegen.

Wenn vom 03. bis 09. Juli 2023 bei der Junioren-Weltmeisterschaft im irischen Limerick die Pfeile fliegen, ist auch das Rheinland mit dabei. Als Teil der Delegation des Deutschen Schützenbundes geht Ruven Flüß vom BSV Eppinghoven 1743 e.V. in der männlichen U21-Klasse mit dem Compoundbogen an den Start. Im Interview mit dem RSB erzählt der 17 Jahre alte Kaderathlet, was für ihn den Bogensport ausmacht und welche sportlichen Ziele er verfolgt.

RSB: Wie war die WM-Qualifikation für Dich? Welche Erfahrungen hast Du machen können?

RUVEN FLÜSS: Ich hatte eine super WM-Quali. Hier und da kann man natürlich noch ein paar Ringe rausholen, aber im Großen und Ganzen bin ich sehr zufrieden, zumal ich einen neuen inoffiziellen Landesrekord geschossen habe.

RSB: Wie sieht Dein Trainingsalltag aus?

RUVEN FLÜSS: Da ich nächstes Jahr mein Abitur anstrebe und mich darauf vorbereite, trainiere ich nachmittags zwei- bis dreimal die Woche. In Freistunden fahre ich ebenfalls zum Bogenplatz und nutze die Zeit. Dazu kommen natürlich die Wettkämpfe am Wochenende und nebenbei mache ich noch ein bisschen Ausdauer- und Kraftsport.

RSB: Was machst Du gerne privat?

RUVEN FLÜSS: Ich treffe Freunde, fahre gerne in den Urlaub und verbringe Zeit mit meiner Freundin (unter anderem im 3D-Parkour oder auf dem Bogenplatz, da sie auch leidenschaftlich gerne Bogen schießt).

RSB: Was sind Deine sportlichen Ziele für die Zukunft?

RUVEN FLÜSS: Ich möchte gerne weiter meine Leistungsfähigkeit steigern. Ich sehe bei mir noch Verbesserungsmöglichkeiten sowohl physisch als auch mental. Bei der kommenden WM in Limerick/Irland möchte ich gerne wieder eine gute Platzierung erreichen.

Ruven, vielen Dank für Deine Zeit und dieses Interview. Wir hoffen darauf, bald wieder über Deine neuesten Erfolge berichten zu können.

DANIEL HÖFELMANN

Foto: DSB

Zielsicher in Ihrer Beratung

B&C
BANGERT & COLLEGE
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Es gibt nur eins, was uns mehr interessiert als die Zahlen unserer Mandanten: unsere Mandanten selbst.



B&C - Bangert & College Steuerberatungsgesellschaft mbH
Schillingsrotter Str. 29 • 50996 Köln • Telefon: +49 (221) 340 39 260 • www.bangert-college.de



Neuer Landesrekord mit 386 Ringen für Katja Bloss (r.).

LVM Armbrust 10m

Landesrekord für Katja Bloss

Am 21. Mai 2023 trafen sich insgesamt 54 Einzelschützinnen und -schützen sowie elf Mannschaften in Haan zur Landesverbandsmeisterschaft Armbrust 10m bzw. Armbrust 10m Auflage, um ihre diesjährigen Titelträgerinnen und Titelträger zu ermitteln. Durch alle Altersklassen konnten an diesem Tage einmal mehr sehenswerte Ergebnisse erzielt werden – unter anderem mit der Aufstellung eines neuen Landesrekordes.

Im 5-köpfigen Teilnehmerfeld der Herren I war es diesmal Danilo Zeihls, der sich zum Landesmeistertitel schoss. Für die Sportschützen Köln-Stammheim an den Start gehend erzielte er in den vier zu absolvierenden Zehnerserien insgesamt 388 Ringe und verwies damit die Konkurrenz um Vorjahressieger Lukas Walter (St. Seb. SBr Brenig/383) und Stephan Rittinghaus (SpSch Köln-Stammheim/377) auf die Plätze zwei und drei. Eine weitere Goldmedaille sicherte sich Danilo Zeihls in der Mannschaftswertung. Gemeinsam mit Nadine Volkart und Michal Malkowski erreichte das Stammheimer Trio mit 1125 Ringen das beste Ergebnis des Tages. Auch in der Einzelwertung der Damenklasse I waren die Teilnehmerinnen aus Köln-Stammheim nicht zu schlagen. Nadine Volkart setzte sich hier mit 364 Ringen vor ihren Vereinskoleginnen Melina Zeihls (359) und Anne Joßberger (358) durch.

Gold in der gemischten Herrenklasse II ging auch an eine Schützin der Sportschützen Köln-Stammheim. Verena Mehlitz behielt mit 381 Ringen gegen die männliche Konkurrenz die Oberhand und kürte sich folglich zur neuen Landesmeisterin. Auf den Plätzen zwei und drei folgten ihr Michael Mandt-Krewinkel (372) und Alexis Schäfer (367) von der St. Seb. SBr Brenig.

In der ebenfalls gemischten Herrenklasse III gab es dann neben einer strahlenden Gewinnerin noch einen neuen Landesrekord zu bejubeln. Katja Bloss von der Ohligser Schützengemeinschaft distanzierte ihre Konkurrenz mit 386 Ringen und übertraf damit den alten Rekord um einen Ring.



Danilo Zeihls (m.) kürt sich bei den Herren I zum Landesmeister.

Die Medaillenränge komplett machten Ralph Ringel vom TuS Hilgert mit 365 Ringen sowie Ghandi Boudali vom Grafschafter Sportschützen e.V. Bölingen mit 362 Ringen. Die Mannschaftswertung entschieden allerdings wiederum die Schützen aus Stammheim um Martin Hanke, Stefan Fuhrmann und Thomas Lühn mit 1092 Ringen für sich.

Insgesamt zehn Schützen zählte das Teilnehmerfeld bei den Herren IV. Am Ende dieses Wettkampfes stand erneut ein Dreifacherfolg der Sportschützen aus Köln-Stammheim zu Buche – mit Gold für Reiner Lützenkirchen mit 373 Ringen, Silber für Stefan Fuhrmann mit 371 Ringen und Bronze für Martin Hanke mit 366 Ringen.

In der Entscheidung um die Landesverbandsmeisterschaft Armbrust 10m Auflage hatten dann allerdings Schützen anderer Vereine mal die Nase vorne. Zwar sicherte sich mit Markus Rötzel (298 Ringe) wiederum ein Schütze aus Stammheim eine Medaille, doch Gold und Silber ging hier diesmal an Heinz Bert Hanraths (299) und RSB-Armbrust-Referent Ulrich Pelzer (298), die für den SSV Tüschbroich an den Start gingen. Für Gold in der Mannschaftswertung reichte es für Tüschbroich allerdings nicht. Hinter den beiden Stammheimer Vertretungen um Frank Backhausen, Dimitrios Mouratidis und Markus Rötzel (882) beziehungsweise Thomas Lühn, Birgit Lühn und Petra Bruns (874) platzierten sich Hanraths und Pelzer mit Leo Tappeßer und 871 Ringen auf dem dritten Platz.

DANIEL HÖFELMANN'S
Fotos: Klaus Bruch



Melina Zeihls schießt sich mit 359 Ringen auf den zweiten Platz.



Die Stammheimer Sportschützen führten die Mannschaftswertung im Auflage-Wettbewerb an.



Die Stammheimer Sportschützen waren wieder einmal sehr erfolgreich.



Auch im Auflage-Wettkampf gab es Medaillen zu vergeben.



Gemeinsames Teamfoto der SpSch Köln-Stammheim und der St. Seb. SBr Brenig.



RSB-Armbrust-Referent Ulrich Pelzer (r.) mit Reiner Lützenkirchen.



Reiner Lützenkirchen (r.) ist Landesmeister bei den Herren IV.



Die Plätze zwei und drei erreichten Michael Mandt-Krewinkel (l.) und Alexis Schäfer.



Der WDR zu Gast bei den Schützen in Bilk.

Anvisierung des Ziels via Kopfhörer

SCHÜTZEN

Inklusion und der WDR zu Gast

Die Frage: „und wie sind Sie zum Sportschießen gekommen?“ mag nicht ungewöhnlich sein, wird es aber wenn man weiß, dass± der Befragte sein Augenlicht nicht nutzen kann. Er ist blind, so wie die meisten, die sich am Donnerstag, den 11. Mai 2023 im Vereinshaus des St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf Bilk, versammelt haben.

Der WDR ist mit einem TV-Team zu Gast, denn auch die Sendung „Aktuelle Stunde“ interessiert sich dafür was hier, bei den Bilker Schützen passiert. Bereits Ende 2022 hatte sich der Vorstand der Bilker Schützen einstimmig darauf verständigt, Mitglied im BRSNW zu werden. (Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen).

Der St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf Bilk ist seit vielen Jahren für praktizierten Behindertensport bekannt. Die Sportschützengruppe der Blinden- und Sehbehinderten ist hier zu Hause und wird von Gunnar Frisch betreut. Unter Leitung und Organisation von Simone Fox, Landesreferentin für Handicapsportler, fanden an der Ubiestraße bereits zwei Trainingslehrgänge für Handicapschützen aus ganz NRW statt. So wurde auch der WDR aufmerksam.

Die Sportschützengruppe der Blinden- und Sehbehinderten aus Bilk, die Blinden Schießgruppe der Bürgerschützengilde Hochlarmark 1927 e.V. sowie weitere gehandicapte Schützen beantworteten Fragen, erzählten vom Vereinssport und stellten ihr Können unter Beweis. Möglich wird dies über eine spezielle Optronic Zieleinrichtung, welche über Kopfhörer einen zur Mitte heller werdenden Piepton das Ziel anvisiert.

Schießsport ist sehr gut zur Integration von Menschen mit Behinderung geeignet, da sich die körperlichen Anforderungen gut auf die jeweilige Zielgruppe anpassen lassen. So gibt es, neben einigen wenigen speziellen Disziplinen im Deutschen Schützenbund, auch im deutschen Behinderten-Sportverband eine eigene Abteilung Sportschießen. Über diesen Weg ist sogar eine Teilnahme an den paralympischen Spielen möglich. Hier gibt es eine ganze Reihe von Disziplinen in den Bereichen Gewehr, Pistole und Bogen, die je nach Handicap in verschiedene Klassen eingeteilt sind.

„Bilk ist ein Inklusionsverein und die Bedingungen in Bilk sind ideal“, sagt Simone Fox. Ihr Ziel ist es, irgendwann einen Leistungskader, gefördert von den Landesverbänden, aufzubauen. „Behindertengerechte Räumlichkeiten, speziell ausgebildete Trainer, organisierte Schießstände, all das ist in Bilk gegeben!“ bestätigt Ulrich Müller, als erster Chef des Bilker Regiments. Davon überzeugten sich auch Hildegard Mehlkopf, Landesgleichstellungsbeauftragte des RSB und der Vizepräsident des RSB, Joachim Mehlkopf. Beide waren während der TV-Aufnahmen zu Gast und informierten sich über das Geschehen.

Am 24.06.2023 wird ein weiteres Treffen der Handicapschützen aus NRW, ebenfalls in Bilk, stattfinden. Der Beitrag des WDR wurde am 06.06.2023 ausgestrahlt.

RENE KROMBHOLZ | ST. SEB. SV DÜSSELDORF-BILK

Fotos: Rene Kromholz



Ulrich Müller, Simone Fox, Hilde Mehlkopf, Joachim Mehlkopf und Gunnar Frisch (v.l.).

Volltreffer

KKB Köln e.V. unterstützt die Weltkleinwuchsspiele in Köln

Wenn sich vom 28. Juli bis 05. August 2023 in Köln kleinwüchsige Menschen aus aller Welt treffen und miteinander sportliche Wettkämpfe bestreiten, dann ist der Kölner Klub für Bogensport e.V. (KKB) unterstützend dabei:

Am Dienstag, 01. August 2023, helfen wir bei der Durchführung des Wettkampfes, wenn mehr als 80 Athletinnen und Athleten über die 9-Meter- und 18-Meter-Distanz im Bogensport auf der Anlage des KKB (Venloer Str. 969, D-50829 Köln) antreten.

„Wir vom KKB waren von den Weltkleinwuchsspielen sofort begeistert und freuen uns auf das Turnier der Bogenschützinnen und -schützen auf unserem Gelände.“

Das Organisationsteam der Weltkleinwuchsspiele zeigte sich begeistert: „Wir sind total froh mit dem Kölner Klub für Bogensport zu kooperieren. Hier treffen Herz und geballte Fachkompetenz zusammen und unsere Athletinnen und Athleten freuen sich auf die professionelle Anlage und sind jetzt schon begeistert von der rheinischen Gastfreundschaft.“

Die Weltkleinwuchsspiele 2023 finden erstmalig in Deutschland statt. Mehr als 530 Athletinnen und Athleten aus mehr als 25 Ländern haben sich angemeldet und werden sich vor allem auf dem Gelände der Deutschen Sporthochschule in den unterschiedlichsten Disziplinen messen. Der Bundesverband der Kleinwüchsigen Menschen und ihren Familien organisiert gemeinsam mit der Deutschen Sporthochschule und der Stadt Köln das Event und wird unterstützt durch die Aktion Mensch. Dazu kommen viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Sponsoren und Unternehmen, ohne die die Weltkleinwuchsspiele nicht stattfinden könnten.

Laura Stahl

Fotos: WDG2017 Canada





WM in Changwon

Drei RSB-Junior:innen sind nominiert

WM-Quali der Junioren mit u.a. Michelle Blos (ganz links), Hannah Wehren (3.v.l.) und Franziska Stahl (ganz rechts).

Michelle Blos, Hannah Wehren und Leon Thieser setzten sich gegen die nationale Konkurrenz sowohl in der Disziplin Luftgewehr als auch in der Disziplin KK 3 Position durch und wurden von Bundestrainerin Claudia Kulla für die Teilnahme an der Junioren-WM in Changwon im August dieses Jahres nominiert.

Die Bundestrainer Achim Veelmann und Claudia Kulla hatten vom 25. bis 28. Mai 2023 zur nationalen Rangliste und zu den Qualifikationswettkämpfen zu den diesjährigen Weltmeisterschaften in Changwon (Junioren) und Baku (Erwachsene) nach München eingeladen. Der Zeitplan sah vor, dass am 26.05. je zwei Programme in der Disziplin Luftgewehr und am 27.05. je zwei Programme KK 3 Position absolviert werden. Für den Sonntag war dann noch ein weiteres Programm in der 50 m Disziplin und ein Finale (nur Erwachsene) vorgesehen.

Als besondere Herausforderung kam hinzu, dass die Windnetze auf den KK-Bahnen in München endgültig entfernt wurden und somit die Bedingungen bei einer entsprechenden Wettersituation mit wechselnden Winden sich nochmals deutlich erschwerten.

Im Team des Rheinischen Schützenbundes waren vertreten:

Erwachsene

Anna Janßen, Bastian Blos, Robin Zissel, Sophie Petry

Junior:innen

Michelle Blos, Franziska Stahl, Franziska Driessen, Finnja Rentmeister, Nalany Dittmar, Anna-Lena Kropmann, Laura Braun, Lana Brucherseifer, Hanna Engelken, Benedikt Mockenhaupt, Leon Thieser
Aufgrund der ISSF-Regeländerung zum 01.05.2023 bzgl. der Altersklasseneinteilung wurden die Jahrgänge 2002 in diesem Jahr für die WM-Qualifikation im Bereich der Junioren und für die Rangliste im Feld der Erwachsenen gewertet.

RSB-Trio Michelle Blos, Hannah Wehren und Leon Thieser schießt sich unter die Top 4!

Keine andere Sportlerin unter den Juniorinnen konnte mit dem Luftgewehr und ihren Leistungen auf einem konstant hohen Niveau so überzeugen, wie Michelle Blos. Die „noch“ 20-Jährige schoss mit einem Schnitt von 628,2 Ringen auf einem international konkurrenzfähigen Leistungsstand und lag nach vier Qualifikationsdurchgängen am Schluss sechs Ringe vor Hannah Wehren auf Platz eins. Wehren erreichte mit einem Schnitt von 626,7 Ringen ebenfalls ein Top-Resultat. Nicht weit dahinter platzierte sich mit einem Schnitt von 625,8 Ringen die dritte Rheinländerin Franziska Stahl auf dem vierten Platz.

Auch auf der 50 m Distanz kamen Wehren und Blos mit der neuen Situation in München am besten zurecht. Blos erreichte trotz wechselnder Winde mit 582,5 Ringen den drittbesten Ringdurchschnitt hinter Anna Beutler (SB) und Nele Stark (BW). Hannah Wehren erreichte hier mit einem Schnitt von 581,7 Ringen den vierten Platz. Franziska Stahl fiel mit dem KK-Gewehr leider auf Platz acht zurück, obwohl sie mit einem Schnitt von 578 Ringen ein sehr gutes Ergebnis erzielte. Bei den männlichen Junioren erreichte Leon Thieser mit seiner vermeintlich eher schwachen Disziplin Luftgewehr mit 618,2 Ringen einen fünften Platz in der Qualifikationswertung. Er überzeugte jedoch deutlich in der Disziplin KK 3 Position mit einem Schnitt von 580,3 Ringen und belegte dort Platz zwei hinter Nils Palberg (WSB) auf Platz eins und vor Nils Friedmann (WT).

Mit diesen hervorragenden Leistungen sprach am Ende der Qualifikationswettkämpfe Bundestrainerin Claudia Kulla folgende Nominierungsvorschläge aus:

Juniorinnen:

Nele Stark, Anna Beutler, Michelle Blos, Hannah Wehren

Junioren:

Niels Palberg, Leon Thieser, Niels Friedmann, Simon Bauer

Positive Zwischenbilanz bei der WM-Quali der Erwachsenen und den nationalen Ranglisten

Während die Junioren bereits mit den Wettbewerben in Pfreimd Anfang Mai und München die Qualifizierungswettkämpfe abschließen konnten, traten die Erwachsenen zur ersten Qualifikationsrunde an. Dabei wurde erstmals ein Finale in der Disziplin 3 Position als zusätzlicher Qualifikationswettkampf eingestreut. Die fünf bestplatzierten Sportlerinnen und Sportler der Finals konnten dabei zusätzliche Ringe erstreiten, die dann auf die bis dahin geschossenen Gesamtringzahlen addiert wurden.

Mit dem Luftgewehr konnte sich Robin Zissel als Luftgewehrspezialist mit einem Schnitt von 627,25 Ringen auf dem zweiten Platz hinter Maximilian Ulbrich (BY) und vor Maximilian Dallinger (BY) behaupten. Für die verbleibenden drei Wettbewerbe hat er somit eine gute Ausgangsposition erreicht.

Anna Janßen hatte mit dem Luftgewehr eher einen schlechten Start hingelegt. Sie fand sich nach zwei Wettkämpfen auf Platz acht wieder. Hingegen dominierte sie mit ihrer enormen Professionalität den Wettbewerb auf der 50 m Distanz und erreichte mit 1179 Ringen (Schnitt von 589,5 Ringe) Platz eins vor Jolyn Beer und Lisa Müller.

Die endgültige Entscheidung für die Erwachsenen für die WM-Qualifikation fällt Anfang Juli in Hannover.

Gute Ausgangslage für unsere Sportlerinnen und Sportler

Gleichzeitig mit der Qualifikation zu Weltmeisterschaft fand in München die 1. Rangliste der Erwachsenen und Junioren statt. Auch hier konnten sich unsere Sportlerinnen und Sportler eine gute Ausgangssituation erkämpfen.

Bei den Erwachsenen liegt derzeit Franziska Stahl mit dem Luftgewehr auf Platz fünf, Michelle Blos auf Platz acht und Anna Janßen auf Platz neun. In der Disziplin 3 Position konnte sich Anna Janßen auf Platz eins, Michelle Blos auf Platz neun und Franziska Stahl auf Platz 12 behaupten.

Bei den Männern liegt Robin Zissel mit dem Luftgewehr auf Platz drei und Bastian Blos auf Platz 10. In der Disziplin 3 Position liegt Leon Thieser auf Platz 10, sowie Bastian Blos auf Platz 12.

Bei den Juniorinnen erreichte Hannah Wehren die besten Platzierungen. Sowohl auf die 10 m Distanz als auch auf die 50 m Distanz lag sie mit Platz eins und sechs weit vorne. Franziska Driessen schob sich mit dem Luftgewehr auf den sechsten Rang, jedoch fiel sie in der Disziplin 3 Position ins Mittelfeld zurück.

Insgesamt sind die derzeitigen Platzierungen aber noch keine echte Vorentscheidung, da noch weitere drei bzw. vier Wettkämpfe absolviert werden müssen.

THOMAS LEYENDECKER | LANDESTRAINER GEWEHR

Fotos: Landeskader Gewehr



Michelle Blos – Platz 1 mit dem Luftgewehr und Platz 3 mit dem KK-Gewehr.



Leon Thieser – Platz 2 mit dem KK-Gewehr und Platz 5 mit dem Luftgewehr.



Teilnehmer der Rangliste und WM-Qualifikation.



Hannah Wehren – Platz 2 mit dem Luftgewehr und Platz 3 mit dem KK-Gewehr.



Ausschreibung zum 20. Ladies Cup

Der Frauenausschuss des Rheinischen Schützenbundes hat den 20. Ladies Cup in Bad Breisig ausgeschrieben.

Der Ladies-Cup ist eine Veranstaltung des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872 (RSB) für Frauen ab dem 41. Lebensjahr, die Spaß am Gewehrschießen mit sportlichem Anspruch verbinden wollen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen Mitglied im RSB sein.

Der Wettkampf wird mit dem Luftgewehr aufgelegt oder dem Kleinkaliber aufgelegt geschossen. Es existieren 2 Wettkampfklassen – bis 60 Jahre und ab 61 Jahre.

Beim Ladies-Cup erfolgt eine Mannschaftswertung in Disziplin Luftgewehr – Auflage. Jede Mannschaft besteht aus drei Schützinnen und kann sich aus den Klassen A + B zusammensetzen. Weiterhin erfolgt eine getrennte Einzelwertung in den Klassen A + B für die Schützinnen, die in beiden Wettbewerben an den Start gegangen sind. Beim Rahmenwettbewerb erfolgt eine Teamwertung. Ein Mixed-Team besteht aus einer Schützin und einem Schützen. Alle Einzel-, Mannschafts- und Mix-Teamergebnisse werden in 10tel-Wertung gewertet.

Die Meldung zum Ladies-Cup und dem Rahmenwettbewerb hat ausschließlich über die Bezirke zu erfolgen. Jeder Bezirk kann für den Ladies-Cup bis zu sechs (6) Schützinnen und zwei (2) Mixed-Teams melden. Die gemeldeten Schützinnen des Ladies-Cups müssen die Kombination aus Luftgewehr – Auflage und KK 50 m - Auflage schießen. Bis 45 Minuten vor dem Start der ersten Mannschaftsschützin können noch Änderungen in der Mannschaft bzw. dem Mixed-Team vorgenommen werden.

Anmeldung

Die Meldung hat schriftlich mit dem vorgegebenen Formular bis zum 15.08.2023 zu erfolgen an:

Sieglinde Buschmann
Schadowstr. 25 | 45147 Essen
Telefon: 0201 730960
E-Mail: damenleiterin@bezirk02-essen.de

Nach dem Meldeschluss erhalten die Bezirke die Start- und Standeinteilungen. Weitere Infos und die Ausschreibung finden Sie auf der Homepage des RSB.

HILDE MEHLKOPF

Foto: Daniel Höfelmanns

Technik von DISAG

Seit fast 40 Jahren einer der führenden Hersteller für Auswertelektronik im Schießsport.

OptiScore

Komplettlösungen zur optischen Schussauswertung.

RedDot

Professionelles Laserschießen für Kinder.

Scheibenauswertegeräte

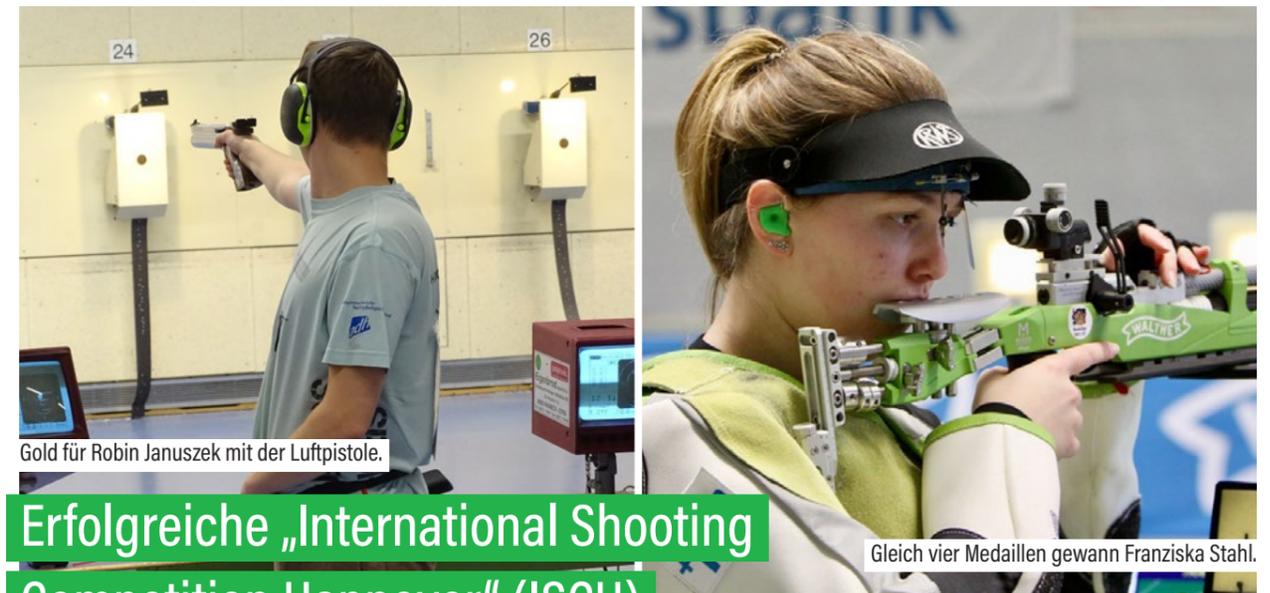
Scheibenauswertung für Luftgewehr bis Sportpistole.

Ihr Gebietsbetreuer für OptiScore:

02 33 1 7 88 21-00
info@appelbaum-sport.de

Große Brenne 5
58099 Hagen

www.disag.de
Finden Sie uns auf Facebook



Gold für Robin Januszek mit der Luftpistole.

Gleich vier Medaillen gewann Franziska Stahl.

Erfolgreiche „International Shooting Competition Hannover“ (ISCH)

In der ersten Maiwoche traten wieder zahlreiche Top-Athletinnen und -Athleten aus der ganzen Welt in den Disziplinen Gewehr, Pistole und Flinte gegeneinander an. Für den DSB waren auch diesmal wieder einige Schützinnen und Schützen aus dem Rheinland dabei, die nicht nur starke Ergebnisse erzielten, sondern auch Podestplatzierungen und Medaillen gewannen.

Einer von ihnen war Robin Januszek in der Entscheidung der Männer mit der Luftpistole. Nach 567 Ringen in der Vorrunde qualifizierte sich der 24-Jährige im großen Teilnehmerfeld von insgesamt 47 angetretenen Schützen als Siebter für das Finale, in dem die Medaillengewinner ermittelt wurden. Auch Bundesligaschütze Markus Kremser zog mit 571 Ringen als Viertplatzierte in die Runde der letzten und besten Acht ein, schied dort dann aber leider als erster Schütze als Achter aus. Länger ging der Wettbewerb hingegen für Robin Januszek – genauer gesagt bis ganz zum Schluss. Im Duell um die Goldmedaille gegen den Ukrainer Oleksii Denysiuk behielt er Nerven und krönte sich mit 238,8 Ringen zum Sieger!

Auch bei den Junioren war in der LP-Entscheidung mit Annis Charaf ein talentierter Schütze aus dem Rheinland vertreten. 546 Ringe in der Vorrunde bedeuteten zunächst den Einzug ins Finale, in dem er mit weiteren 212,2 Ringen den Sprung auf das Podest und den Gewinn von Bronze erreichte.

Eine weitere Goldmedaille ging zudem auch an Franziska Stahl und Benedikt Mockenhaupt. In der Mixed-Teamwertung mit dem Luftgewehr war das Duo von niemandem zu stoppen – die zusammengesetzten 626,8 Ringe waren der Tagesbestwert! Es war generell eine starke Wettbewerbswoche der beiden. Während sich Mockenhaupt neben Gold im Mixed zudem noch Bronze im Luftgewehr-Einzel der Männer sowie Silber im KK 3 x 20 sichern konnte, glänzte Franziska Stahl ebenfalls mit Bronze im Luftgewehr-Einzel sowie Silber in der Disziplin KK 3 x 20 mit den gleichen Endresultaten.

Erfolgreich waren neben Mockenhaupt und Stahl aber auch Robin Zissel und Michelle Blos. Gewannen beide zusammen im LG-Mixed mit 618,5 Ringen die Bronzemedaille, schossen sie auch in den Einzel-Entscheidungen um die begehrten Plätze auf dem Podium mit – für weiteres Edelmetall reichte es aber leider nicht. Zissel wurde Vierter, Blos erreichte Rang elf beziehungsweise darüber hinaus noch Rang Acht im KK 3 x 20.

Die letzten beiden Medaillen wurden jeweils in den Team-Wertungen gewonnen. Franziska Stahl, Michelle Blos und Katrin Leuschen erzielten bei den Frauen mit dem Luftgewehr und 1865,6 Ringen den 1. Platz – Hannah Isabel Engelken, Anna-Lena Kropmann gewannen zusammen mit Nike Fischer im KK 3 x 20 der Juniorinnen mit 1709 Ringen Bronze.

Weitere Ergebnisse: Zweimal den achten Platz erreichte Anna-Lena Kropmann im Einzel der Juniorinnen mit dem LG und KK 3x20. Hannah Isabel Engelken wurde in letztgenanntem Wettbewerb Siebte. Zudem erreichte Miriam Kraska im KK Liegend mit 609,8 Ringen den neunten, sowie Kevin Zimmermann im Para-LG Einzel den fünften Platz.

DANIEL HÖFELMANNS

Fotos: Daniel Höfelmanns, Jürgen Treppmann



Junioren-Weltcup Suhl

Platz fünf für Hannah Wehren

Der internationale Nachwuchs im Schießsport machte Anfang Juni Halt in Deutschland. Die besten Talente der Welt in den Disziplinen Gewehr, Pistole und Flinte – insgesamt ca. 500 Athletinnen und Athleten aus 42 Nationen – maßen sich beim Junioren-Weltcup in Suhl und kämpften um die Medaillen. Aus dem Rheinland waren mit Hannah Wehren, Michelle Blos und Leon Thieser drei Akteure mit dabei.

In einem über alle Disziplinen hinweg starken Teilnehmerfeld war das Glück lange Zeit nicht unbedingt auf Seiten der deutschen Schützinnen und Schützen. Aus rheinischer Sicht verpassten Hannah Wehren, Michelle Blos und Leon Thieser jeweils in den Luftgewehr-Einzelwettbewerben eine Finalteilnahme – bis zum KK-Dreistellungswettkampf der Juniorinnen. Schon in der Qualifikationsrunde konnte ein Trio um Wehren, Nele Stark und Anna Marie Beutler am vorletzten Tag endlich den „Heimvorteil“ nutzen und sich in der Spitzengruppe der insgesamt 52 Schützinnen festsetzen. Hannah Wehren überzeugte hier durch konstant gute Leistungen in allen drei Positionen kniend, liegend und stehend und zog mit 588 Ringen souverän in das Finale der besten Acht ein.

Dort wurden die Karten dann neu gemischt und es entwickelte sich ein Finale mit vielen Auf und Abs. Nach technischen Problemen bei der Koreanerin Kim Jieun gab es immer wieder kurze Unterbrechungen des Wettkampfes, die die Konzentration der jungen Sportlerinnen auf die Probe stellten. Hannah Wehren startete mit einer guten ersten Serie im Kniendanschlag, musste dann allerdings gegenüber der Konkurrenz etwas einbüßen. Trotz einer sensationellen dritten Serie im Liegendanschlag mit 52,8 Ringen war der Rückstand auf die Medaillenträger zuvor schon etwas zu groß geworden. Am Ende erreichte es mit insgesamt 420,1 Ringen für einen dennoch tollen fünften Platz beim Junioren-Weltcup in Suhl. Nele Stark sicherte sich hier für den DSB die Bronzemedaille, Anna Marie Beutler wurde Siebte.

DANIEL HÖFELMANN'S

Fotos: ISSF



50m Rifle 3 Positions / Women Junior
Hannah WEHREN GER
 5 PLACE FINAL SCORE 420.1



Ausschreibung Talent- und Kadersichtung

für den Landeskader Gewehr 2024



Allgemeines

Der Rheinische Schützenbund (RSB) 1876 e.V. führt jährlich in den olympischen Gewehrdisciplinen ein Sichtungsschießen zur Erstellung und Benennung der Landeskader Gewehr für das Folgejahr durch. Die Landeskader werden in den Schülerkader, Jugend und Junioren 2 sowie Junioren 1 und Erwachsene gegliedert.

Bei diesem Sichtungsschießen werden entsprechend der Jahrgänge die Wettkämpfe Luftgewehr und Luftgewehr 3-Stellung sowie KK – Freigewehr (3x20) geschossen:

Die aktuellen Kadermitglieder sind nicht automatisch für den neuen Landeskader Gewehr nominiert. Sie müssen sich über das Sichtungsschießen erneut für den Landeskader Gewehr qualifizieren, wenn keine entsprechenden Ergebnisse bei Leistungskontrollen im Rahmen von Kadermaßnahmen (Stand 30.06.2023) erbracht wurden, oder sie von der Schülerklasse in die Jugendklasse wechseln.

Für die aktuellen Landes-/Bundeskadermitglieder Gewehr werden die Ergebnisse aus der Jahresbilanz von Wettkämpfen auf Landes- oder Bundesebene und Leistungskontrollen im Rahmen von Kadermaßnahmen aus dem Jahr 2023 berücksichtigt. Im Einzelfall muss Rücksprache mit dem Landestrainer Thomas Leyendecker gehalten werden.

Teilnehmer: Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des RSB der Jahrgänge 1997 und jünger. Bei älteren Sportlern*innen ist die leistungssportliche Perspektive, sowie der aktuelle Leistungsstand entscheidend.

Meldung: Die Meldung erfolgt über das Formular „Anmeldung zur Talent- und Kadersichtung Landeskader Gewehr 2024“. Die Anmeldung muss als E-Mail an die Landestrainer (landestrainer-gewehr@rsb2020.de) unter Angabe der eigenen persönlichen E-Mail Adresse gesendet werden.

Ort: Landesleistungszentrum (LLZ) Dortmund, Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Die Anreise sowie die Verpflegung gehen zu eigenen Lasten!

Termin: Talent- und Kadersichtung **am 17.09.2023** – **Meldeschluss: 01.09.2023**
 Der genaue Zeitplan mit Startzeiten wird nach dem Meldeschluss mit einer persönlichen Einladung verschickt.

Zulassung: Es gibt keine Zulassungsbeschränkung für die Teilnahme an der Talent- und Kadersichtung, sofern genügend Startplätze vorhanden sind.

Disziplinen: Schüler (2010 u. jünger): Luftgewehr 20 Schuss und Luftgewehr 3-Stellung (3x20)
 Jugend (2009 u. 2008): Luftgewehr 40 bzw. 60 Schuss (2008); KK Freigewehr (3x20) (2008); Luftgewehr 3-Stellung (2009)
 Junioren (2007 – 2004): Luftgewehr 60 Schuss; KK - Freigewehr (3x20)
 Herren (2003 u. älter): Luftgewehr 60 Schuss; KK - Freigewehr (3x20)
 Damen (2003 u. älter): Luftgewehr 60 Schuss; KK - Freigewehr (3x20)



RHEINI ERKLÄRT ...

Wiederkehrende Bedürfnisbescheinigungen

Was ist bei über das Grundkontingent hinausgehender Waffen zu beachten?

Zunehmend erreichen den Rheinischen Schützenbund Anfragen bzgl. der Ausstellung einer Verbandsbescheinigung zu einem Nachweis für das wiederkehrende Bedürfnis für den Besitz von über das Grundkontingent hinausgehender Waffen gemäß §14 Abs. 5 WaffG. Hierzu möchten wir mitteilen, welche Nachweise und Informationen die RSB-Geschäftsstelle benötigt, um die entsprechende Bescheinigung ausstellen zu können.

Entsprechend der Übergangsregelung des §58 Abs. 21 WaffG werden Bedürfnisbescheinigungen für den Besitz von Waffen innerhalb des Grundkontingents (2 mehrschüssige Kurzwaffen und 3 halbautomatische Langwaffen) gemäß §14 Abs. 4 WaffG bis zur Ablauffrist des 31.12.2025 weiterhin von den Vereinen für ihre Mitglieder selbst ausgestellt. Zu beachten ist, dass die entsprechende Zahl an Schießterminen innerhalb der vergangenen zwei Jahre vor Prüfung des Bedürfnisses bescheinigt wird.

Möchten Sie eine Bedürfnisbescheinigung für den Besitz von Waffen über das Grundkontingent hinaus ausgestellt bekommen, benötigt der RSB vom Schützen oder der Schützin einen Nachweis, dass in den vergangenen zwei Jahren die notwendige Anzahl an Schießterminen im jeweiligen Mitgliedsverein gemäß §14 Abs. 4 WaffG absolviert wurde (entweder alle drei Monate oder sechsmal innerhalb des Zeitraums eines Jahres). Hier reicht eine Bescheinigung des Mitgliedsvereins, die auch nach §14 Abs. 4 WaffG regulär vom Verein erstellt wird (Bitte uns eine Bescheinigung des Vereins gestempelt mit Unterschrift der verantwortlichen Personen vorlegen).

Darüber hinaus müssen dem RSB zur weiteren Bearbeitung Nachweise hinsichtlich der zweiten waffenrechtlichen Voraussetzung gemäß §15 Abs. 5 WaffG vorliegen, wonach für den Besitz Ihrer über das Grundkontingent hinausgehenden Waffenart glaubhaft gemacht werden muss, dass die weitere Waffe

1. zur Ausübung weiterer Sportdisziplinen benötigt wird, oder
2. zur Ausübung des Wettkampfsports erforderlich ist und der Antragsteller regelmäßig an Schießsportwettkämpfen oder den Vereinsmeisterschaften übergeordneten Wettkämpfen des Rheinischen/Deutschen Schützenbundes oder an Ligawettkämpfen mit erlaubnispflichtigen Waffen der beantragten Waffenart teilgenommen hat. Hier sind Ergebnislisten der Kreismeisterschaften und auch höherer Meisterschaften ausreichend, aus denen hervorgeht, wann die Ergebnisse geschossen wurden.

Der Rheinische Schützenbund erhebt für die Bearbeitung eines entsprechenden Antrages für eine Bedürfnisbescheinigung für den Besitz von Waffen über das Grundkontingent hinaus ein Entgelt in Höhe von 20,00 Euro.

Erst mit Übermittlung aller Nachweise bzw. Belege der Teilnahme an Wettkämpfen sowie der Überweisung des Bearbeitungsentgelts kann eine entsprechende Bescheinigung bearbeitet und anschließend ausgestellt werden.

RSB

Gebiet Süd

Bericht zur Delegiertenversammlung

Das Gebiet Süd im Rheinischen Schützenbund (RSB) umfasst mit Stand April 2023 192 Vereine mit insgesamt 18402 Mitgliedern. Seit November 2022 steht diesem Gebiet Jürgen Treppmann vor. Er ist zugleich Vize-Präsident des RSB. Die jährlich stattfindende Delegiertenversammlung fand am 22.04.2023 in Osann-Monzel in der Nähe von Wittlich statt.

Vorsitzender Jürgen Treppmann begrüßte die Teilnehmer. Die Tagesordnung wurde genehmigt und nach dem Totengedenken wurden die Berichte der einzelnen Bezirke und der sportlichen Leitung vorgelesen. Der Bericht des Vorsitzenden wurde bereits im Vorfeld auf der Homepage des Gebiets Süd veröffentlicht. Alle Berichte waren geprägt von der zurückliegenden Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen im sportlichen und traditionellen Bereich. Rundum ist die Freude der Schützinnen und Schützen nun groß, dass man wieder uneingeschränkt aktiv sein kann.

Als nächster Punkt standen Neuwahlen auf der Agenda. Neu in den Vorstand gewählt wurden: Dirk Euteneuer als stellvertretender Vorsitzender, Jutta Weyand als Geschäftsführerin, Thomas Pieper als stellvertretender Ligaleiter und Justin Höfer als IT-Beauftragter. Die Besetzung der einzelnen Vorstandsposten erfolgte jeweils einstimmig.

Beim Tagesordnungspunkt „Verbandsinformationen“ ging der Appell des Vorstandes an die Vereine, ausnahmslos alle Mitglieder dem RSB zu melden (Stichwort: Faire Mitgliedschaft). Nur hierdurch ist der Versicherungsschutz jedes einzelnen Mitglieds gewährleistet. Außerdem besteht die Möglichkeit, bei einer höheren Anzahl von Mitgliedern mehr Fördermittel zu beantragen.

Die Versammlung gab eindeutig zu erkennen, dass eine engere Zusammenarbeit zwischen RSB und dem Fachverband Sportschießen Rheinland gewünscht ist und angestrebt werden sollte. Diesbezüglich kam auch der Hinweis, dass die Vereine durch den Fachverband Fördermittel aus dem Sportbund Rheinland erhalten können.

Um neue Mitglieder - speziell im Jugendbereich - zu gewinnen, wurde angeregt, dass man von Verbandsseite stärker Blasrohrwettbewerbe oder auch Vergleichswettkämpfe mit dem Lichtpunktgewehr oder der Lichtpunktpistole anstreben sollte.

GEBIET SÜD

RSB gratuliert

Klaus Baßler neuer PSSB-Präsident

Der Pfälzische Sportschützenbund e.V. hat einen neuen Präsidenten. Im Rahmen des PSSB-Tags in Neustadt/a.d.W. wurde Klaus Baßler auf der Delegiertenversammlung in sein neues Amt gewählt.

Klaus Baßler folgt damit auf Günther Vetter, der von den Delegierten gebührend verabschiedet wurde. Das Präsidium des Rheinischen Schützenbundes um Präsident Willi Palm gratuliert Klaus Baßler zu seiner Wahl und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

RSB
Foto: PSSB



Bezirk 041 Düsseldorf

Bezirkskönigs- und Bezirksjugendkönigsschießen 2023

Am 6. Juni 2023 fand in Düsseldorf-Bilk das Bezirkskönigsschiessen und das Bezirksjugendkönigsschiessen statt. Hierbei zählt nur der beste Zentrumstreffer, um den Sieger zu ermitteln.

Bei der Bezirks-Jugend konnte sich der Jungschütze Max Ax von St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Wersten den 1. Platz mit einem 36er Teiler sichern. Den zweiten Platz und damit Kreis-Jugendkönig sicherte sich die Kameradin Lisa Palm vom St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Bilk.

Bei den großen Schützen wurde erster mit einem 6er Teiler und damit Bezirk-König 2023 Hans-Wilhelm Vieten von den Sportschützen Buderich 1962 e.V. Im folgte auf dem zweiten Platz Petra Landauer-Halbeck vom St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Bilk. Sie schoss einen 8er Teiler.

Diese Schützen werden an den RSB gemeldet und bekommen von dort eine Einladung zum Landeskönigsschiessen zum Schützenverein St. Seb. SBr. Ensen-Westhoven 1926. Allen Siegern wünscht der Bezirk 041 Düsseldorf Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in Ensen-Westhoven.

WOLFGANG BERNDT | BEZIRKSSPORTLEITER 041 DÜSSELDORF

Fotos: Bezirk 041 Düsseldorf

eindrucksvoll
ULRICH CHRECK

Mit ♥ für Ihren ersten EinDruck

PREMIUM-DRUCK- UND WERBETECHNIK-PRODUKTE

☎ 0228 92983446





Estermannstraße 90
53117 Bonn

post@eindrucksvoll.digital
eindrucksvoll.digital

Individuell und in Kleinauflagen

Drucksachen Briefbogen Visitenkarten Glückwunschkarten Postkarten Flyer Folder Broschüren Einladungen Briefhüllen Dissertationen Bücher Sonderanfertigungen	Großformatdruck Poster Banner Aufkleber RollUp-Displays Fotoreproduktionen Werbemittel Tassendruck NEU Textildruck
---	--

BSC Ürzig

Turnier-Erfolg bei Kaiserwetter

Wie immer zu Pfingsten hatte der BSC Ürzig zum traditionellen Würzgartenturnier geladen. 120 Bogenschützen (limitierte Teilnehmerzahl) aus ganz Deutschland und auch wieder aus den Niederlanden waren der Einladung gefolgt. Bereits am Freitag reisten die ersten Bogenschützen an und besiedelten den für das Turnier hergerichteten Campingplatz.

Die BSC-Parcoursbauer Jörg Hill, Sascha Berenz, Rainer Melcher und Jürgen Thielen hatten wiederum im Ürziger Wald 2 Parcourschleifen mit je 14 „3D-Tieren“ gestellt, die die Bogenschützen am Samstag und am Sonntag forderten, ihr Können zu beweisen.

„Das herrliche Wetter hat mitgespielt“ sagte BSC-Präsident Paul Keuckert. So maßen am Samstag und am Sonntag die Bogenschützen ihr sportliches Geschick in den jeweiligen Bogenklassen. Am Samstag wurde eine 3 Pfeilrunde und am Sonntag eine 2 Pfeilrunde geschossen. Es kam insbesondere auf die Sonntagswertung an, da hier die 10er Wertung zum Tragen kam. Die Bogenschützen konnten also am Sonntag viele Punkte bekommen oder bei Nichttreffen des Ziels verlieren.

Am Sonntagnachmittag folgte dann die Siegerehrung. Paul Keuckert und der Ürziger Bürgermeister Mirko Dornbach gratulierten den siegreichen Schützinnen und Schützen und überreichten ein Präsent an die Gewinner. Zum Schluss wurde noch der Gesamtsieger über alle Bogenklassen geehrt. Wie im letzten Jahr konnte Danny Becker, von der Bogensport-Akademie Mülheim, sich diese Wertung erkämpfen.

Er schoss unglaubliche 1098 von 1140 möglichen Punkten und war damit unangefochten der beste Schütze des Turniers. Alle Schützen zollten dem BSC Ürzig und seinen Mitgliedern größten Respekt für die tolle Umsetzung des Würzgarten-Turniers und die Bewirtung (mit Sektfrühstück usw.).

Am Pfingstmontag gingen einige BSC-Schützen in den Parcours, um selbst zu sehen, was die Schützen an den zwei Tagen vorher geleistet hatten.

Der BSC freut sich immer, wenn Interessierte aus der Umgebung zum Probetraining kommen und dann evtl. Gefallen an diesem sehr schönen Sport finden.

Weitere Infos
www.bsc-uerzig.de

MICHAEL REIS | BSC ÜRZIG
Fotos: Michael Reis



Scheibenschützen kürten ihren neuen Armbrustkönig

Die Scheibenschützengesellschaft Reuschenberg 1952 e.V. hat am 01.05.2023 bereits zum 15. Mal traditionell auf ihrer Ehrenscheibe ihren neuen Armbrustkönig ermittelt.

Auf der Schießsportanlage des SSV Neuss-Reuschenberg 1956 e.V. wurde mit einer Sportarmbrust auf eine 10m entfernte Ehrenscheibe geschossen. Nach einem freundschaftlichen, aber dennoch spannenden Wettkampf setzte sich Heinz-Peter Urbach durch. Auf die weiteren Plätze kamen Armin Deinzer und Niklas Mohr. Als Erinnerung an seinen Sieg durfte Heinz-Peter Urbach die Ehrenscheibe mit nach Hause nehmen. Ebenso wie die Männer haben die Damen der Gesellschaft ihre Königin ausgesprochen. Die Mitte der Königinscheibe traf Andrea Peeters am besten. Hannelore Urbach und Ute Kuhlmann komplettierten das Podest.

TOBIAS URBACH | KREISPRESSEWART 04-2

Foto: Tobias Urbach



König und Königin:
Heinz-Peter Urbach und Andrea Peeters.



Alina Thurner, Hannelore Urbach und Tobias Urbach (v.l.n.r.).

Herausragende Leistungen beim Kreisjugendpokal 2023

Auf der Schießstätte des SSV Neuss-Reuschenberg 1956 e.V. fand traditionell das Kreisjugendpokalschießen der Schützenjugend des Schützenkreises 042 Neuss statt. Bei der 13. Auflage konnte Kreisjugendleiter Tobias Urbach einen Jugendzuwachs verzeichnen und präsentieren.

Des Weiteren wurde noch der Kreiskönigstitel für den besten Schuss gekrönt. Diese Wertung gewann die neue Kreisjugendkönigin Alina Thurner vom SSV Neuss Reuschenberg 1956 e.V. mit einem 26 Teiler und durfte den heiß begehrten Wanderpokal entgegennehmen und vertritt den Schützenkreis 042 Neuss beim Landesjugendkönigschießen 2023.

TOBIAS URBACH | KREISPRESSEWART 04-2

Foto: Kreis 04-2

Starke Leistungen beim Kreisdamenpokalschießen 2023

Auf der Schießanlage des SSV Neuss-Reuschenberg 1956 e.V. fand das diesjährige Kreisdamenpokalschießen des Schützenkreises 042 Neuss statt. Kreisdamenleiter Hannelore Urbach begrüßte gewohnt in lockerer und geselliger Runde ein großes Teilnehmerfeld.

Mit dem Luftgewehr schoss sich Jessica Thurner vom SSV Neuss-Reuschenberg 1956 e.V. (193 Ringen) an die Spitze. Auf den weiteren Plätzen folgten Corinna Glombitza (192 Ringe) und Alina Thurner (192 Ringe) (beide SSV Neuss Reuschenberg). Mit der Luftpistole konnte sich die Gastgeberin Urbach (SSV Neuss-Reuschenberg) mit 160 Ringen durchsetzen.

In der LP Auflage setzte sich Sabine Gericke vom SSV Neuss 1962 e.V. durch. Bei der Disziplin Luftgewehr aufgelegt gelang einer Schützin fast die perfekte Runde. Sonja Baumann vom SSV Neuss-Reuschenberg schoss 199 von möglichen 200 Ringen. Hervorragende Zweite wurde Ute Ludwigs (Hub. SpSch Straberg) mit 198 Ringen. Dritte wurde Silke Kiel von Ges. Schützenlust Holzheim mit 198 Ringen.

Zugleich wurden noch die Kreisdamenkönigstitel für den schönsten Schuss ausgeschossen. In dieser Wertung gewannen Marie Glombitza (Luftgewehr freistehend) mit einem 5er Teiler, Hannelore Urbach (Luftpistole) mit einem 8er Teiler sowie Ute Kirschbaum (Luftgewehr aufgelegt) mit einem 12er Teiler die Königstitel und die heißbegehrten Königinnengeschenke.

HANNELORE URBACH | KREISDAMENLEITERIN 04-2

Schießscheiben Bogenauflagen

Olympiasieger, Weltmeister, Europameister, Deutsche Meister und viele andere Sportschützen schießen im Training und im Wettkampf auf unsere von nationalen und internationalen Fachverbänden lizenzierten Schießscheiben und Bogenauflagen.



Offizieller Lieferant der International Shooting Sport Federation ISSF



Offizieller Lieferant der World Archery Federation



Offizieller Lieferant der Internationalen Armbrust Union



Offizieller Ausstatter des Deutschen Schützenbundes für Papierscheiben



Offizieller Ausrüster der Bogen-Bundesliga



Offizieller Lieferant des Deutschen Feldbogen Sportverbandes

krüger
Schießscheiben
Targets • Cibles • Blancos

Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

Restart

„Grillen am 1. Mai“ wurde zum gelungenen Event

Nach dreijähriger Pause richtete der Schützenverein Ergeshausen am 1. Mai wieder einen „Tag der offenen Tür“ aus. Dank des doch guten, trockenen Wetters fanden viele Wanderer und Besucher den Weg zum Schützenhaus in Ergeshausen am Rande des Jammertals.



v.l.n.r.: Stefan Größer (Kassierer), Regina Paul, Vorsitzender Hartmut Paul und Nadine Groh (Schriftführerin).

Der Verein stellte einen Getränke- und Essensstand bereit. Mit einem kühlen Bier und Leckereien vom Grill konnte sich gestärkt werden. Anschließend konnte man noch bei leckeren Kaffee und Kuchen einen süßen Abschluss finden. Derweil stellte der Schützenverein auf dem Luftdruckstand die Red Dot Lichtpunktanlage, ausgestattet mit einem Lichtgewehr und einer Lichtpistole mit elektronischer Trefferanzeige auf einem Touchbildschirm bereit. Hier durften Kinder unter 12 Jahren in den Schießsport hinein schnuppern. Luftgewehr durften Besucher ab 12 Jahren einmal ausprobieren. Auf dem 25 Meter Außenstand wurde zum Bogenschießen eingeladen, welcher auch recht großen Anklang fand. Neu wurde das Blasrohrschießen, eine relativ junge Disziplin auf dem 50 Meter Stand vorgestellt. Hier durften große und kleine Besucher versuchen, unter anderem Luftballons auf einer Scheibe, mit einem Pfeil nur durch eigene Atemluft zu treffen.

Der Tag endete als gelungene Veranstaltung. Dies war dank der guten Organisation des 1. Vorsitzenden, Hartmut Paul, und seiner Frau Regina Paul und vielen fleißigen Helfern möglich. Das jahrelange Engagement des Ehepaars Paul rund um den Verein wurde von den anwesenden Vorstandsmitgliedern mit Blumen und einer Ehrung vom Rheinischen Schützenbund gewürdigt. Im Auftrag des Präsidenten des Rheinischen Schützenbundes Willi Palm nahmen Kassierer Stefan Größer und Schriftführerin Nadine Groh die Auszeichnung an Hartmut Paul vor. Hartmut Paul wurde für besondere Verdienste um das Schützenwesen mit der Verdienstnadel in Gold des Rheinischen Schützenbundes ausgezeichnet. Dies wurde durch die Mitglieder mit einem großen Applaus begrüßt.

NADINE GROH | SCHRIFTFÜHRERIN SV ERGESHAUSEN
Fotos: Nadine Groh



Hartmut Paul (3. Platz), König Josef Rodenbusch, Guido Gerhard (2. Platz) mit Schießleiter Christoph Klos (v.l.n.r.).

Ben Humpich ist Jugendkönig – Josef Rodenbusch verteidigt Königstitel

Der Schützenverein Ergeshausen hat sein Vereinsschützenkönigschießen durchgeführt. Beim Teilerschießen mit dem Luftgewehr wurden die Majestäten für 2023 ermittelt.

SV Ergeshausen

Bei der Jugend belegte Ben Humpich den 1. Platz mit einem Teiler von 99,7. Bei den erwachsenen Schützen ging der 3. Platz mit einem Teiler von 30,9 an Hartmut Paul. Guido Gerhard belegte mit einem guten Teiler von 16,9 den 2. Platz. Am treffsichersten war Josef Rodenbusch. Er sicherte sich den Königstitel mit einem sehr guten Teiler von 13,3.

Ben Humpich und Josef Rodenbusch werden den Schützenverein Ergeshausen beim nächsten Kreiskönigsschießen in Netzbach vertreten. Tolle Erfolge gab es bereits 1990, als Thomas Pfeifer Bundesschützenkönig wurde und Werner Meyer Landesschützenkönig 2010.

NADINE GROH | SCHRIFTFÜHRERIN SV ERGESHAUSEN
Foto: Nadine Groh



DJK Siegfried Lohberg

Viele Besucher bei Maibaum-Tradition

Die Sportschützen der DJK Siegfried Lohberg 1920 e.V. halten die Tradition des Maibaum Aufstellens in Lohberg hoch. Am 1. Mai wurde nach der feierlichen Messe im Pfarrgarten der Maibaum auf der Wiese vor der Kirche St. Marien in Lohberg aufgestellt.

Vom Caritas-Kindergarten wurden Spielmobil und Hüpfburg betreut, das Team der Kinder OT hat alkoholfreie Cocktails, Basteln und ein Rollerrennen angeboten. Die Sportschützen haben sich mit Reibekuchen, Grillgut und kalten Getränken um das leibliche Wohl der Besucher gekümmert. Außerdem gab es noch Kaffee, frische Waffeln und ein großes Kuchenbuffet im Pfarrer Wilhelm-Lepping-Haus.

Rund um Kirche und das Pfarrer-Wilhelm-Lepping Haus herrschte bis zum späten Nachmittag emsiges Treiben. Danke an alle helfenden Hände von Caritas und Gemeinde! Und Danke an Petrus; er spielte auch mit und ließ die Sonne scheinen.

MANUEL STEPHAN | 2. VORSITZENDER DJK SIEGFRIED LOHBERG
Fotos: DJK Siegfried Lohberg 1920 e.V.



Austausch der Sportarten

Hockey-Damen bei der DJK zu Gast

Die Hockey Damen Nationalmannschaft war am Pfingstmontag zu Besuch bei den Sportschützen der DJK Siegfried Lohberg 1920 e.V.

Als Abschluss des 3-Nations Cup, einem internationalen Vorbereitungsturnier für die Europameisterschaft in Nottingham, waren die W-35 Masters Germany zu Besuch, um einmal eine andere Sportart kennenzulernen. Nach kurzer Unterweisung ging es dann mit dem Luftgewehr und Luftpistole darum, die Zielsicherheit abseits vom Hockeyplatz auszuprobieren.

Die ein oder andere Dame konnte sich dann auch auf dem Kurzwaffenstand mit der Sportpistole auf 25m versuchen. Es war eine tolle Veranstaltung mit viel Spaß auf allen Seiten

MANUEL STEPHAN | 2. VORSITZENDER DJK SIEGFRIED LOHBERG
Fotos: DJK Siegfried Lohberg 1920 e.V.



Ein Blick auf den modernisierten Schießstand.

Sebastianus-Schützen Kommern

Modernisierung des Schützenhauses

Die Kommerner Sebastianus-Schützen investieren fast 300.000 Euro aus Förder- und Eigenmitteln in die energetische, umwelt- und schießtechnische Professionalisierung ihres Schützenhauses.

In Schießsportkreisen wird das Kommerner Schützenhaus seit Jahrzehnten spöttisch „die ewige Baustelle“ genannt. Doch jetzt ist Schluss mit diesem Vorurteil: Sanierung, Dämmung, Modernisierung und der geräuscharme Umbau der Schießstände zum Abschluss, für die die Sankt-Sebastianus-Schützenbruderschaft Kommern in den vergangenen beiden Jahren rund 300.000 Euro aufgewendet hat, sind bald abgeschlossen.

„Jetzt haben wir eine der modernsten Schießsportanlagen im ganzen Schützenbezirk“, freute sich Vorstandsmitglied Georg Abel. „Und es knallt draußen fast gar nicht mehr!“ Damit steigt die Investitionssumme am bereits vor zehn Jahren grundsanierten bruderschaftseigenen Schützenhaus auf eine halbe Million Euro.

Der Bau stammt ursprünglich aus dem Jahr 1959, war aber nicht isoliert und nur mit Blech eingedeckt. Die Schießstände lagen zum Teil draußen und waren für die Nachbarschaft geräuschintensiv. 2012 wurden 200.000 Euro in die Grundsanierung gesteckt, jetzt 300.000 in Wärmedämmung, schießsportspezifische Be- und Entlüftung und professionelle Schießstandtechnik und Schallisolierung, so Vize-Präsident Wolfgang Henric-Petri. Dabei handelte es sich um 245.000 Euro Zuschüsse aus dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“. Die Schützenbruderschaft Kommern selbst wendete 62.000 Euro Eigenmittel auf, 3000 Arbeitsstunden und 17000 Euro Eigenkapital. Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich demnach auf 297.563 Euro, von denen das Land NRW durch die Förderung rund 82 Prozent übernahm.

Die 1859 aus der Taufe gehobene Bruderschaft hat 84 Mitglieder, 16 weniger als vor der Pandemie. „Der Schwund entspricht in etwa dem Mittel, das alle Vereine zu beklagen haben“, so Björn Schäfer, der Kommandant der 25 uniformierten historischen Schützen in der Bruderschaft. 40 der 84 Mitglieder sind aktive Sportschützen, so Vize-Präsident Wolfgang Henric-Petri: „Nur noch vier davon sind Jungschützen. Die Abteilung schwächelt am stärksten, die während Corona weder trainieren konnte, noch Wettkämpfe austrug.“

Deshalb hätten viele Jungschützen den Spaß am Schießsport verloren: „Vier 18- und 19-Jährige sind noch aktiv in der von Carmen Schulte geleiteten Jugendabteilung, sie schießen Bogen, Luftgewehr und Pistole“, so Henric-Petri.

Um sie herum soll jetzt die Jugendarbeit neue Fahrt aufnehmen auf insgesamt sieben Schießbahnen für Luftgewehr, Kleinkaliber, Kurzwaffen und Langwaffen in Kurzwaffenkalibern sowie vier hochmodernen digitalisierten Schießbahnen speziell für Luftdruckschützen mit Luftgewehr und Luftpistole. In der Multifunktionshalle wird auf 18- und 30-Meter-Bahnen außerdem Recurve-Bogen geschossen, ursprünglich auch von Kindern in Kooperation mit der Bogensport-AG der Grundschule Kommern.

LARS KINDERMANN | RHEINISCHE ANZEIGENBLÄTTER

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Josef Rodenbusch, Herbert Dreydoppel, Wilfried Schragen, Wolfgang Hartwig und Jürgen Treppmann (v.l.n.r.),

Bezirk 11 Koblenz e.V.

Delegiertenversammlung 2023

Viktor Engel, Daniel Rösen, Manfred Blunk und Wolfgang Hartwig (v.l.n.r.).

Am 09. Mai 2023 fand die Bezirksdelegiertenversammlung bei der Schützengesellschaft Oberlahnstein statt. Bezirksvorsitzender Wolfgang Hartwig eröffnete die Versammlung und begrüßte die Kreis- und Vereinsvorstände, den Vizepräsidenten RSB und Gebietsvorsitzender (Gebiet Süd) Jürgen Treppmann und Ehrenmitglied Manfred Hanke.

Im Anschluss begrüßte Jürgen Treppmann die Versammlung und berichtete über Neuigkeiten aus dem Rheinischen Schützenbund sowie die Diskussion über das Bleiverbot und die Verschärfung des Waffenrechts. Nach Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls von 2022, berichteten der Vorsitzende, die Vorstandsmitglieder und die Fachreferenten über das Sportjahr. Die Bezirksmeisterschaften 2023 sind abgeschlossen, hier sind die Teilnehmerzahlen in einigen Disziplinen leider rückläufig. Auch wurden wieder verdiente Mitglieder im Bezirk für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten ausgezeichnet. Bezirksvorsitzender Wolfgang Hartwig nimmt folgende Ehrungen vor.

Die Ehrenmedaille des Bezirks in Bronze erhielten Daniel Rösen (Schatzmeister Bezirk 11) und Werner Sloykowski (Kreisvorsitzender 114 Loreley). Die Silberne Ehrenmedaille des Bezirks bekamen Viktor Engel (Referent Olympische Schnellfeuerpistole), sowie Stefan Weber, SSV Bad Breisig (Kassenprüfer Bezirk 11). Die höchste Ehrenmedaille des Bezirks ging mit Gold an Manfred Blunk SG Braubach (Kassenprüfer Bezirk 11). Walter Burger (Kreisvorsitzender 111) wurde mit der Verdienstnadel in Bronze des Rheinischen Schützenbundes geehrt und Heiko Schmidt (Ligareferent und stv. Sportleiter Bezirk 11) wurde mit der Verdienstnadel in Silber des Rheinischen Schützenbundes ausgezeichnet. Die Verdienstnadel des Rheinischen Schützenbundes in Gold gingen an Jörg Hillenbach (Referent Pistole Bezirk 11), Götz Augustin (Referent GK-Pistole Bezirk 11) und Arne Langer (Referent GK-Pistole Bezirk 11).

Drei besondere Ehrungen nahm Gebietsvorsitzender Jürgen Treppmann mit großer Freude persönlich vor. Mit dem Protektorabzeichen in Silber des Deutschen Schützenbundes wurden Herbert Dreydoppel (Kreisvorsitzender 112 und Referent Vorderlader Bezirk 11), Wilfried Schragen (Referent Armbrust Bezirk 11) und Wolfgang Hartwig (Bezirksvorsitzender Bezirk 11) ausgezeichnet. Eine schöne Anerkennung für langjährige, ehrenamtliche Tätigkeiten.

Die Versammlung wählte einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden, Sportleiter und Schatzmeister. Markus Platz wurde nach Wiederwahl als stellvertretender Vorsitzender gewählt. Heiko Schmidt ist zum neuen Bezirkssportleiter gewählt und Daniel Rösen hält das Amt des Schatzmeisters nach Wiederwahl weiter inne. Jörg Hillenbach wurde zum neuen stellvertretenden Sportleiter in seinem Amt bestätigt.

Die finanzielle Situation des Bezirks ist seit 2020 bedenklich. Deshalb wurde ein Antrag eingereicht über eine Abstimmung der Erhöhung der Startgelder im Bezirk. Die Versammlung stimmte darüber ab. Die Mehrheit der Versammlung spricht sich für eine Erhöhung der Startgelder aus.

Nach Bekanntgabe diverser Termine wird, unter anderem, das Bezirkskönigsschießen am 04. November 2023 bei der SG Oberlahnstein stattfinden.

NADINE GROH | PRESSEREFERENTIN BEZIRK 11

Fotos: Nadine Groh



Wolfgang Hartwig mit Gebietsvorsitzenden Jürgen Treppmann.



Top-Ergebnisse beim Schülervergleich

Am 11.02.2023 war es so weit und der Schülervergleich 2023 stand an. In diesem Jahr ging es dafür nach Kellinghusen.

Nach unserer Anreise startete das Wochenende am Freitagabend direkt mit einer Pasta-Party gemeinsam mit dem Nordwestdeutschen Schützenbund und dem Niedersächsischen Sportschützenverband.

Dann standen am Samstag auch schon die Wettkämpfe an und unsere jungen Schülerschützen haben alle ihr Bestes gegeben. Und so konnten auch einige gute Plätze errungen werden. So erreichten unsere beiden Gewehrmannschaften den dritten und vierten Platz. Und im Einzel wurden es dann die Plätze: 5, 6, 8, 13, 16 und 26.

Bei Luftgewehr 3-Stellung waren unsere Schüler sogar noch erfolgreicher. In der Mannschaftswertung belegten wir die Plätze 2 und 3 und im Einzel: 1, 5, 9, 11, 15 und 17. Im Luftpistolbereich belegten unsere Mannschaften die Plätze 5 und 7. Im Einzel waren die Platzierungen 11, 13, 15, 16, 19 und 21.

Am Sonntag stand dann auch schon die Abreise an und nach so einem tollen, erfolgreichen und anstrengenden Wochenende hatten sich alle eine noch einen ruhigen Restsonntag verdient. Unsere Schützen haben wirklich alle ihr Bestes gegeben und können somit sehr stolz auf sich sein! Bei solch guten Anfängen können wir wohl alle gespannt sein, was in den nächsten Jahren noch auf uns zukommen wird und was unsere Schüler-Schützen noch so alles erreichen werden!!

NELE STEUK | MITARBEITERIN ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Foto: Rheinische Schützenjugend



Ausschreibung 2023

J 23.012

Seminar „Prävention sexualisierte Gewalt im Sport“

Termin/Ort:	Samstag, 21. Oktober 2023, von 10:00 – 17:30 Uhr Geschäftsstelle des Rheinischen Schützenbundes, Am Förstchens Busch 2b, 42799 Leichlingen
Zielgruppe:	Interessierte Mitglieder aus Vereinen des Deutschen Schützenbundes Es werden 8 überfachliche Lerneinheiten als Fortbildung für die Trainer C Lizenz und Jugendleiterlizenz anerkannt
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund • Mindestalter 16 Jahre
Ziele/Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlen, Daten und Fakten • Strategien für die Prävention gegen sexualisierte Gewalt im Sport • Übungen zum Thema
Organisation:	Rheinische Schützenjugend
Referentin:	Laura Stemmer (LSB NRW qualifizierte Ansprechperson zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport für Bünde, Fachverbände und Vereine)
Teilnehmergebühr:	10,00 € inkl. Mittagessen
Anmeldung:	Per Anmeldeformular, erhältlich auf der RSB Webseite unter www.rsb2020.de/ausbildung/ Rheinischer Schützenbund, Am Förstchens Busch 2b, 42799 Leichlingen Tel. 02175-16 92-15 / Fax: 02175-16 92-29 E-Mail: ausbildung@rsb2020.de
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Anmeldeschluss:	01. Oktober 2023

Mit der Rheinischen Schützenjugend zum Norddeutschland-Cup

Am 05. August 2023 richtet die Schützenjugend des Oberpfälzer Schützenbundes den Norddeutschland Cup, einen überregionalen Lichtpunktwettkampf für 7 bis 12-Jährige, in Furth im Wald (Bayern) aus.

Die Rheinische Schützenjugend plant gemeinsam mit den Startern aus dem RSB daran teilzunehmen und wird die Anreise, Verpflegung und Unterkunft in Furth im Wald organisieren. Die Kosten für die gemeinschaftliche Anreise, Verpflegung und eine Unterkunft für die Starter und eine Begleitperson werden von der Rheinischen Schützenjugend übernommen, ebenso die Startgelder.

Beim Norddeutschland Cup werden die Disziplinen Lichtgewehr aufgelegt und Lichtgewehr freihand, Lichtpistole aufgelegt und Lichtpistole freihand sowie Lichtgewehr Dreistellungskampf geschossen.



Anmelden können sich die Interessierten unter Angabe von Namen, Alter, Verein sowie den Kontaktdaten der Begleitperson bis zum 26.06.2022 an jugend@rsb2020.de

Weitere Infos

auf der RSB-Homepage unter
<https://www.rsb2020.de/jugend/jugendwettkampfe/>
Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

RHEINISCHE SCHÜTZENJUGEND
Foto: Rheinische Schützenjugend

SQ55 Elektronische Zielscheibe für die Distanzen von 25-100 Meter



Das System nutzt marktführende Schallmesstechnologie in einer geschlossenen Kammer

- Außergewöhnliche Genauigkeit über den gesamten Auswertebereich
- Für alle Kaliber bis 7000J Geschossenergie
- Treffer werden von der modernsten Auswertesoftware auf dem Markt ausgewertet
- Automatischer Parallaxenausgleich
- Endlosgummiband aus selbstverschließendem Material dichtet den Schallraum ab



www.intarso.com

+49 6163 93966 56

info@intarso.de

Informative 1. ARAG-Informationsveranstaltung



Bereits am 29. März 2023 fand in der Geschäftsstelle des Rheinischen Schützenbundes in Leichlingen die 1. Informationsveranstaltung der ARAG rund um das Thema „Der neue Sportversicherungsvertrag – Wie ist mein Verein versichert?“ statt.

Jochen Grah, Büroleiter des ARAG-Versicherungsbüros beim Landessportbund Nordrhein-Westfalen, führte durch die Veranstaltung und klärte die anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer über den Versicherungsschutz durch den Sportversicherungsvertrag und weiterer Zusatzversicherungen auf.

Zum Ende der Veranstaltung wurden auch dank einer gemeinsamen Aussprache alle Fragen aus dem Vereinsalltag beantwortet. Eine zweite Informationsveranstaltung für weitere Interessierte an der Thematik ist bereits in Planung.

RSB

Tradition & Brauchtum

Bundesjugendkönigsschießen Platz 5 für Elena Hilgers

Den krönenden Abschluss des 63. Deutschen Schützentages im Heidekreis in Walsrode bildete der Schützenball mit über 800 Teilnehmern und der Proklamation der neuen Hoheiten: Carina Fuchs (von der SG Weissenfels Steinlohe im Oberpfälzer Schützenbund) ist die neue Bundeschützenkönigin, Anika Höflich (von der BSG Stuckenbusch-Hochlarmark II im Westfälischer Schützenbund) heißt die neue Bundesjugendschützenkönigin.



Für den Rheinischen Schützenbund folgte Elena Hilgers der Einladung nach Walsrode. Mit einem Teiler von 50,2 krönte sich die junge Schützin von den Hub. Sportschützen Straberg im vergangenen Jahr im Rahmen der RSB-Jubiläumsfeierlichkeiten in Düsseldorf zur Landesjugendkönigin und war damit an diesem Wochenende Teil unserer Delegation beim 63. Deutschen Schützentag. In der Entscheidung um die Bundesjugendkönigswürde trat Elena Hilgers also gegen die Konkurrenz aus den 19 anderen Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes an und erzielte in einem spannenden Wettbewerb einen Teiler von 29,4. Dieser bedeutete am Ende einen hervorragenden 5. Platz! Noch vor Ort gratulierten ihr die anwesenden Präsidiumsmitglieder des RSB zu diesem Erfolg.

Am Nachmittag zuvor nahmen knapp 2.500 Schützinnen und Schützen bei herrlichem Wetter am Umzug durch Walsrode teil. Angeführt von DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels und dem Präsidium, ISSF-Präsident Luciano Rossi und Landrat Jens Grote zog der lange Zug mit den prächtigen Fahnen der Landesverbände und ortsansässigen Schützengemeinschaften unter Klatschen und Jubel durch die Stadt.

RSB, DSB

Foto: Uwe Pakendorf



Der 63. Deutsche Schützentag im Heidekreis

Feierliche Stimmung herrschte am Samstagvormittag beim Festakt und der anschließenden Delegiertenversammlung anlässlich des 63. Deutschen Schützentags im Heidekreis in der Heinrich-Kemner-Halle in Walsrode-Krelingen.

Nach der Totenehrung, der Ehrung verdienter Schützenschwestern und -brüder sowie der offiziellen Verabschiedung von Olympiasieger Henri Junghänel stimmten die ca. 450 Delegierten der 20 Landesverbände einer Beitragserhöhung von 50 Cent ab 2025 zu.

Ab dem 01.01.2025 steigt der Mitgliederjahresbeitrag um 50 Cent. Das DSB-Präsidium hatte für eine Anpassung geworben, „da die Anforderungen und Erwartungen an den DSB steigen, wir dennoch in gewohnt hoher Qualität unseren Aufgaben im Sinne unserer Mitglieder nachkommen wollen“, so Präsident Hans-Heinrich von Schönfels. Die ausführlichen Berichte der Präsidiumsmitglieder wie auch alle weiteren Informationen zum Deutschen Schützentag sind im digitalen Berichtsheft nachzulesen. Die Wahlen der Good Governance-Beauftragten Dr. Christa Thiel sowie der Rechnungsprüfer Jochen Willmann und Karl-Heinz Teuscher verliefen wie kleinere Anpassungen der Satzung reibungslos und fanden sehr große Zustimmung.

Vor der „Arbeit“ fand der Festakt mit zahlreichen Redebeiträgen und Ehrungen statt. Stephan Manke, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, Jens Grote, Landrat des Heidekreises, Luciano Rossi, Präsident des Internationalen Schießsportverbandes ISSF, sowie Torsten Burmester, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Olympischen Sportbundes DOSB, waren die hochkarätigen Persönlichkeiten, die dem Deutschen Schützentag durch ihre Grußworte einen würdigen Rahmen verliehen.

In seinem Grußwort betonte Manke die Bedeutung des Schützenwesens in Niedersachsen: „Es ist ein fester Bestandteil der niedersächsischen Kultur, wir sind stolz auf unsere Schützenvereine, und die Schützenfeste sind es, die viele Menschen bewegen.“ Dabei schulten die Tugenden am Schießstand wie Geduld, Ruhe und Geschicklichkeit auch für das gesamte Leben, so der Staatssekretär, der sich zum Schluss bei den anwesenden Delegierten bedankte: „Das ehrenamtliche Engagement ist die Seele des Sports und des Schützenwesens und dafür danke ich Ihnen.“

Landrat Grote, der bereits am Tag zuvor der Schützenfamilie einen großen Empfang bereitet hatte, sagte: „Das Schützen- und Jagdwesen ist unsere DNA im Heidekreis, und deshalb ist es eine gute Wahl, den Deutschen Schützentag bei uns im Landkreis abzuhalten.“

Rossi, der in Begleitung seines Generalsekretärs Willi Grill war, betonte die Bedeutung des DSB in der ISSF: „In keinem anderen unserer insgesamt 163 Mitgliedsverbände hat der nationale Schießsportverband so viele Mitglieder und damit ein so großes gesellschaftliches Gewicht wie in Deutschland. Die deutschen Gremien- und Komiteemitglieder in unserem Verband leisten herausragende Arbeit, um den Schießsport weiterzuentwickeln und ihm so einen Platz im internationalen Sportgeschehen und vor allem im internationalen Wettkampfprogramm der Olympischen Spiele zu sichern.“

„Es ist mein erster Deutscher Schützentag, und ich muss gestehen, ich habe bisher etwas verpasst, denn ich habe beim Einmarsch der Fahnen ein Prickeln gespürt, dass man bei einer Mitgliederversammlung im Sport normalerweise nicht hat“, begann Burmester sein Grußwort. Der DOSB-Vorstandsvorsitzende hob die sportliche Bedeutung der Schützen hervor, wobei sich der DSB neben dem Leistungssport in besonderem Maße auch im Breitensport engagiere, was die Zahlen von 1,3 Millionen Mitgliedern und 14.000 Vereinen eindrucksvoll belegen. Zum Ende seiner Ausführungen sicherte Burmester dem fünftgrößten DOSB-Mitgliedsverband weiter seine Unterstützung zu: „Den Zusammenhalt in der Gesellschaft und das Wir-Gefühl bestimmt der Sport am nachhaltigsten, und der DOSB wird weiterhin fest an der Seite der Sportschützen stehen. So auch bei der Thematik bleihaltige Munition, bei der wir die Europäische Kommission aufrufen, eine Politik mit Augenmaß zu betreiben.“

Nach der feierlichen Übergabe des Bundesbanners durch Wernigerodes Oberbürgermeister Tobias Kascha, den Gastgeber des letzten „echten“ Deutschen Schützentags 2019, an Jens Grote, Landrat des gastgebenden Heidekreises, wurden die Ehrungen vorgenommen. Zunächst bekam Heino Eckhoff seine Auszeichnung als „Stiller Star des Jahres 2022“. Unter diesem Motto zeichnet der DSB monatlich ehrenamtlich Tätige aus, aus denen dann der Jahressieger gewählt wird. Anschließend erhielten 13 verdiente Schützinnen und Schützen von DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels ihre Auszeichnung für ihre jahrelange ehrenamtliche Arbeit. Fünf davon wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt, es ist die höchste Auszeichnung im Deutschen Schützenbund.

DIE LISTE DER GEEHRTEN

EHRENMITGLIEDER

- Jürgen Sostmeier | Bayerischer Sportschützenbund
- Ludwig Mayer | Oberpfälzer Schützenbund
- Herta Zeiler | Oberpfälzer Schützenbund
- Jens Eberius | Württembergischer Schützenverband
- Dr. Dr. Werner Müller | Deutscher Schützenbund

GOLDENER EHRENRING

- Lars Bathke | Schützenverband Hamburg und Umgegend

PROTEKTORABZEICHEN IN GOLD

- Josef Beckmann | Bayerischer Sportschützenbund
- Jürgen Grenzer | Hessischer Schützenverband
- Friedhelm Wollenhaupt | Hessischer Schützenverband
- Hans-Peter Gäbelein | Bayerischer Sportschützenbund
- Bernd-Peter Ahlborn | Niedersächsischer Sportschützenverband
- Walter Wolpert | Schützenverband Saar
- Dieter Schweinlin | Südbadischer Sportschützenverband

Etwas Wehmut kam bei allen auf, als Henri Junghänel auf die Bühne trat. Der Olympiasieger von Rio de Janeiro 2016 im Liegendschießen wurde sieben Jahre nach seinem Triumph und sechs Jahre nach seinem Karriere-Ende offiziell verabschiedet. Ein Video-Clip mit seinen größten Erfolgen sowie die Laudatio von Präsident von Schönfels („Du hast uns in deiner Laufbahn unvergessliche Momente geschenkt!“) waren ein würdiger Abschluss, der dem 35-Jährigen sichtlich gefiel.

Die Feierstunde endete mit der Einladung zum 64. Deutschen Schützentag 2025 in Schwäbisch Gmünd. Diese sprachen Schwäbisch Gmünds Oberbürgermeister Richard Arnold und Reinhard Mangold, Präsident des Württembergischen Schützenverbandes, aus.

DSB

Fotos: DSB, Uwe Pakendorf



ISSF-Präsident Luciano Rossi richtete sich an die anwesenden Schützinnen und Schützen.



DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels beim Festakt in der Heinrich Kemner Halle in Krelingen.



Das RSB-Präsidium verfolgte gespannt die anstehenden Abstimmungen.



Das Totengedenken unter anderem zu Ehren von DSB- und RSB-Ehrenmitglied Karl-Heinz van Eisern.

Jubilare im RSB und/oder im Deutschen Schützenbund



40 JAHRE RSB

Barth, Anja	KK SV Orfgen 1932 e.V.	Lenz, Günter	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Bauer, Manfred	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925	Lenzing, Thomas	BSV Eppinghoven 1743 e.V.
Becker, Udo	SV Vollmerhausen 1928 e.V.	Lindscheid, Iris	KK SV Orfgen 1932 e.V.
Bender, Irmgard	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925	Mathyssek, Dirk	SV St. Hub. 1910 e.V. Oberrod
Berg, Peter	BSV Frohsinn Mehr-Ork-Gest	Müller, Volker	SV Auf der Eich Nievern e.V.
Brandt, Sebastian	SV Trompete 1904 Leichlingen	Peters, Klaus	SGes Köln-Merheim 1933 e.V.
Brors, Heinz	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925	Quack, Klaus	SpSch Heinsberg 1955 e.V.
Brück, Willi	SV Tell Kirchen e.V.	Rachner, Mathias	SV St. Hub. 1910 e.V. Oberrod
Busch, Wilfried	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925	Randerath, Dr. Joachim	SpSch Heinsberg 1955 e.V.
Eckenbach, Tanja	KK SV Orfgen 1932 e.V.	Reeh, Rainer	BSV Frohsinn Mehr-Ork-Gest
Ehmann, Andreas	SV Trompete 1904 Leichlingen	Schaller, Thorsten	BSV Germania Voerde 1749 e.V.
Eisenmenger, Dirk	SV St. Hub. 1910 e.V. Oberrod	Schaust, Horst	SV Auf der Eich Nievern e.V.
Esser, Peter	SF Tell 1926 St. Tönis e.V.	Schaust, Rolf	SV Auf der Eich Nievern e.V.
Giesen, Beatrix	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925	Schmidt, Katja	SV Herdorf e.V.
Groh, Holger	SV Auf der Eich Nievern e.V.	Schmitz, Josef	SpSch Heinsberg 1955 e.V.
Härtel, Hans-Jürgen	SV Trompete 1904 Leichlingen	Seidler, Wolfgang	SV Adler Michelbach 1958 e.V.
Hochstay, Arnd	BSV Frohsinn Mehr-Ork-Gest	Stepputt, Klaus	Garather SV 1967 e.V.
Klößner, Renate	SV Westerburg 1882 e.V.	Störmer, Dieter	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Klopsch, Horst	St. Hub. SBr. Köln-Bickendorf 1769 e.V.	Trummler, Michael	SpSch Heinsberg 1955 e.V.
Knechtel, Ingo	SGes Köln-Merheim 1933 e.V.	Wester, Bodo	SV Trompete 1904 Leichlingen
Koch, Christa	BSV Frohsinn Mehr-Ork-Gest	Wienand, Philipp	SV Westerburg 1882 e.V.
Lamboy, Volker	SV St. Hub. 1910 e.V. Oberrod	Wienand, Ute	SV Westerburg 1882 e.V.
Lehmkuhl, Helmut	BSV Frohsinn Mehr-Ork-Gest	Willscheid, Johannes	SGes Köln-Merheim 1933 e.V.



Hinweis

Die jeweilige Veröffentlichung erfolgt immer erst nach dem von Ihnen genannten Datum der Verleihung – unter Beachtung des aktuellen Redaktionsschlusses – in einer der nachfolgenden Ausgaben. Sollte die Bekanntgabe einer solchen Ehrung einmal unterbleiben, dann wenden Sie sich bitte an die RSB-Geschäftsstelle oder an unsere Redaktion, damit der Sachverhalt umgehend geklärt werden kann und die Namen der Jubilare und Geehrten veröffentlicht werden können. Handschriftliche Auszeichnungsanträge bitten wir deutlich lesbar vorzulegen. Vergessen Sie auch nicht die Vereinsnummer, den Vereinsnamen und insbesondere das Verleihdatum mit anzugeben!

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle veröffentlichen wir auch in dieser Ausgabe des RSB-Journals die großen Jubiläen und die herausragenden Ehrungen unserer Mitglieder. Vorausgesetzt, sie wurden uns gemeldet. Herzlichen Glückwunsch!



50 JAHRE RSB

Ackermann, Uwe	KK SV Orfgen 1932 e.V.
Blöck, Rüdiger	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Boitz, Bernd	SV Trompete 1904 Leichlingen
Brunder, Hans	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Brunder, Willi	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Christ, Manfred	SV St. Hub. 1910 e.V. Oberrod
Dejosez, Johannes	SV Adler Michelbach 1958 e.V.
Dessi, Josef	SpSch Heinsberg 1955 e.V.
Drehmann, Fritz	Hardenberger SV Neviges 1656 e.V.
Eckenbach, Bertram	KK SV Orfgen 1932 e.V.
Faßbender, Jürgen	SV Herdorf e.V.
Ferger, Ute	SV Westerburg 1882 e.V.
Gerwien, Dittmar	SSC Drove 1965 e.V.
Gomzales, Jose	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Harms, Detlef	SV Vollmerhausen 1928 e.V.
Imhäuser, Günter	SV Adler Michelbach 1958 e.V.
Janotte, Peter	SGes Köln-Merheim 1933 e.V.
Kolb, Markus	SV St. Hub. 1910 e.V. Oberrod
Korthauer, Uwe	SV Trompete 1904 Leichlingen
Kupecek, Petra	SV St. Hub. 1910 e.V. Oberrod
Meyer, Lutz	SV Trompete 1904 Leichlingen
Mies, Stefan	SGes Oberlahnstein 1848 e.V.
Milanowski, Bernd	SV Westerburg 1882 e.V.
Müllenschläder, Hans	SV Vollmerhausen 1928 e.V.
Neukäter, Heinz	BSV Germania Voerde 1749 e.V.
Puschke, Herbert	SSG Honnefeld 1960 e.V.
Ruppert, Peter	BSV Germania Voerde 1749 e.V.
Ruß, Jörg	BSV Germania Voerde 1749 e.V.
Salmon, Egon	SV St. Hub. 1910 e.V. Oberrod
Schenk, Helge	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk e.V.
Schenk, Jörg	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk e.V.
Schilling, Hans-Joachim	Garather SV 1967 e.V.
Schmidt, Uwe	TuS Hilgert 1893 e.V.
Schumann, Gert	SV Adler Michelbach 1958 e.V.
Solbach, Franz	SV Herdorf e.V.
vom Cleff, Inge	SV Wildschütz Aue Remscheid
Wagner, Klaus	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk e.V.
Wegner, Hans-Joachim	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk e.V.
Weidler, Werner	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Wengenroth, Ernst	SV Westerburg 1882 e.V.
Wohlfeld, Max	SV Trompete 1904 Leichlingen
Wolf, Thomas	SV St. Hub. 1910 e.V. Oberrod



60 JAHRE RSB

Engels, Karl-Hans	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Esser, Heinz-August	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Fassel, Heinz-Werner	SV Leuzbach-Bergenhausen e.V.
Heiken, Hartmut	BSV Germania Voerde 1749 e.V.
Heisinger, Hans-Jürgen	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Heymuth, Jürgen	SV Vollmerhausen 1928 e.V.
Kern, Karl-Otto	SV Tell Kirchen e.V.
Krämer, Manfred	KK SV Orfgen 1932 e.V.
Lichtenthaeler, Manfred	KK SV Orfgen 1932 e.V.
Maaßen, Klaus	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk e.V.
Müller, Peter	SV Wildschütz Aue Remscheid
Neukäter, Gerd	BSV Germania Voerde 1749 e.V.
Paessens, Albert	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk e.V.
Payenberg, Johann	BSV Germania Voerde 1749 e.V.
Prang, Axel	SV Wildschütz Aue Remscheid
Schneider, Willi	KK SV Orfgen 1932 e.V.
Spinrad, Fritz	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk e.V.
Vogel, Willi	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk e.V.
Waldorf, Josef	St. Hub. SBr. Gevenich 1952 e.V.
Wendt, Alfred	SGes Köln-Merheim 1933 e.V.



65 JAHRE RSB

Dembinsky, Manfred	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk e.V.
Krapp, Gerd	SV Trompete 1904 Leichlingen
Meintzschel, Wolfgang	SV Trompete 1904 Leichlingen
Reiher, Dieter	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk e.V.
Vogel, Ernst-Walter	SV Trompete 1904 Leichlingen

70 JAHRE RSB

Berlin, Dieter	BSV Germania Voerde 1749 e.V.
Eller, Günther	St. Hub. SBr. Köln-Bickendorf 1869 e.V.
Himmel, Franz-Peter	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Schmitz, Josef	SV Trompete 1904 Leichlingen

Essener Schützenverein 1390 e. V.

Der Essener Schützenverein 1390 e. V.
trauert und nimmt Abschied von

Gerd Skarlovník

* 17. September 1948 † 28. April 2023

Am 28. April 2023 ist unser Ehrenmitglied Gerd Skarlovník
im Alter von 74 Jahren verstorben.



Gerd war 47 Jahre im ESV 1390. In der Zeit hat er den Verein sportliche und gesellschaftlich hervorragend repräsentiert. So war er Schützenkönig in den Jahren 1977 bis 1979, 183 bis 1985 und im Jubiläumsjahr 1990 wurde er sogar Kaiser des ESV 1390. Den Ausbau des Vereinsheims 1995 hat er fast im Alleingang bewerkstelligt und erhielt dafür im gleichen Jahr die Ehrenmitgliedschaft. Von 1977 bis 2001 war er mit kurzer Unterbrechung 2. Sportleiter im Verein und von 2018 bis 2021 als Referent für Kurzaffen im Vorstand aktiv. Sportlich gehörte er zu den erfolgreichsten Schützen, die der Verein jemals hervorgebracht hat, sowohl als Gewehr- als auch Pistolen- und insbesondere im Pistolenbereich. Neben unzähligen Titeln bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften wurde er mehrfach Landesmeister und nahm regelmäßig an den Deutschen Meisterschaften teil. 1997 war er maßgeblich daran beteiligt, dass die Luftpistolennmannschaft in der ersten Bundesligasaison gleich das Finale erreichte und Deutscher Vizemeister wurde.

Sein Tod ist ein herber Verlust für den Verein und er wird immer in unserer Erinnerung bleiben.

Der Vorstand

Hinweise für unsere Vereine

Soforthilfe Sport 2023

„Krisenhilfe Energie“ des Landes NRW verlängert

Das Land NRW hat die „Soforthilfe Sport 2023: Krisenhilfe Energie“ über den 31. März 2023 hinaus bis zum 31. Oktober 2023 verlängert.

Diese Hilfe bietet den Sportvereinen eine finanzielle Unterstützung, um die entstandenen Mehrkosten durch die Energiekrise abzumildern und somit den Trainings- und Spielbetrieb aufrechtzuerhalten.

Der Zeitraum, für den erhöhte Ausgaben für Strom, Wärme und/oder Nutzungsgebühren geltend gemacht werden können, umfasst den 1. April 2022 bis zum 31. Oktober 2023.

Eine Antragsstellung ist bis zum 30. November 2023 über das Förderportal des Landessportbunds NRW möglich.

Wichtiger Hinweis: Diese verlängerte Frist gilt ebenso für Anträge, die sich auf den ursprünglichen Billigkeitszeitraum (1. April 2022 – 31. März 2023) beziehen.



LSB NRW

Vereinsknowhow

Ist der Wechsel zur Gemeinnützigkeit eine Zweckänderung?

Ändert ein Verein seinen Satzungszweck, erfordert das nach BGB die Zustimmung aller Mitglieder. Für eine einfache Satzungsänderung genügt dagegen die Zustimmung von drei Vierteln der bei der Mitgliederversammlung anwesenden Mitglieder. Oft ist aus diesem Grund eine Zweckänderung kaum möglich. Deswegen ist die Frage, ob es sich tatsächlich um eine Änderung des Satzungszwecks handelt, von großer Bedeutung.

Nach der herrschenden Rechtsauffassung liegt eine Änderung des Vereinszwecks vor, wenn die Leitidee des Vereins ausgetauscht wird und sich die große Linie ändert, wegen der sich die Vereinsmitglieder zusammengeschlossen haben, so dass die Mitgliedschaft einen gänzlich anderen Charakter annimmt, mit dem kein Mitglied bei seinem Beitritt rechnen konnte.

Behält der Verein dagegen seine bisherige Leitidee im Wesentlichen bei oder wird der Vereinszweck an veränderte Umstände angepasst, sind Modifikationen des Vereinszwecks keine Zweckänderung. Das ist der Fall, wenn unter Aufrechterhaltung der bisherigen Leitidee der Vereinszweck erweitert oder beschränkt wird oder der Vereinszweck an geänderte Verhältnisse angepasst wird oder wenn die Gewichtung mehrerer Vereinszwecke zueinander verändert wird.

Ob die Aufnahme oder Aufgabe der Gemeinnützigkeit eine Zweckänderung darstellt, ist nicht allgemein geklärt. Im Fall eines Vereins, der ein Studentenwohnheim verwaltete, hat das Landgericht München das bejaht. Um die Gemeinnützigkeit zu erreichen, hatte der Verein den Nutzerkreis des Wohnheims geändert.

Während dort bisher überwiegend Mitglieder einer Studentenverbindung wohnten, sollten künftig mit dem Betrieb des Studentenwohnheims und in andere Weise hilfsbedürftige Studenten unterstützt werden.

Das Landgericht München sah darin eine Zweckänderung (Urteil vom 21.10.2022, 25 O 2792/22). Insbesondere fiel bei dieser Entscheidung ins Gewicht, dass der Verein auch den Vermögensanfall neu regelte. Nach alter Regelung sollte im Fall der Auflösung das verbleibende Reinvermögen an alle Mitglieder zu gleichen Teilen auszahlt werden. Das wurde durch die gemeinnützigkeitskonforme Regelung ersetzt. Hinweis: Ob mit der Aufnahme oder Aufgabe der Gemeinnützigkeit in der Satzung eine Zweckänderung verbunden ist, lässt sich aus dem Urteil nicht allgemein ableiten. Es zeigt aber, dass das vielfach der Fall sein wird, insbesondere, wenn sich dadurch auch die Regelungen zum Vermögensanfall ändern.

Quelle: Vereinsinfobrief Nr. 453 vom 24. Mai 2023

VEREINSKNOWHOW.DE

Info der DSB-Sportleitung zum Laufgewicht

In letzter Zeit erreichte den Deutschen Schützenbund, nach der Festlegung der Zusatzgewichte durch die ISSF, Fragen zur Präzisierung der Regelaussage.

Hier zunächst die veröffentlichte Aussage:

Gewichte: Die Gewichte müssen fest mit dem Gewehr verbunden sein, so dass sie nicht versehentlich verrutschen oder ihre Position verändern können. Die Verwendung von Klebeband jeglicher Art zur Befestigung von Gewichten ist nicht erlaubt.

Fragen dazu: Was ist mit Klebeband gemeint? Mit Klebeband sind z.B. Isolierband, Tesabänder, sonstige sichtbare Bänder gemeint. Nicht darunter fällt z.B. ein doppelseitiges Klebeband. Die Befestigung mit Klebern (nicht lösbare Verklebung) ist in Ordnung.



DSB-SPORTLEITUNG



Das neu gewählte Präsidium von links:
Walter Wolpert, Gerhard Gruber, Michael Storm und Wolfgang Heins.
Es fehlt: Thomas Lenerz.

Präsidium für 4 Jahre neu gewählt

Mitgliederversammlung 2023 der DEVA e.V.

Anfang Juni fand in der Hauptgeschäftsstelle in Altenbeken-Buke die diesjährige Mitgliederversammlung des Deutsche Versuchs- und Prüf-Anstalt für Jagd- und Sportwaffen e.V. (DEVA) statt.

Präsident Michael Storm führte souverän durch die gut besuchte Versammlung, in der neben zahlreichen Einzelmitgliedern und Mitglied-Unternehmen auch Vertreter des DJV, mehrerer Landesjagdverbände und weiterer Verbände teilnahmen. Dem Jahresbericht des Präsidenten folgten Abstimmungen über den Geschäftsbericht, den geplanten Haushalt und die Entlastung des Präsidiums. Alle Beschlussvorschläge wurden durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

Nach Ablauf der vierjährigen Amtszeit des Präsidiums standen diesmal Neuwahlen an. Das vorherige Präsidium wurde erneut vorgeschlagen und ohne Gegenstimme komplett im Amt bestätigt. Neben dem Präsidenten Michael Storm gehören dem Präsidium als Vizepräsident Gerhard Gruber, als Schatzmeister Thomas Lenerz, als 1. Schriftführer Wolfgang Heins und als 2. Schriftführer Walter Wolpert an.

Präsident Michael Storm: „Wir freuen uns darauf, die nächste Amtsperiode gemeinsam mit unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern zukunftsorientiert zum Wohle unseres DEVA e.V. und seiner Mitglieder gestalten zu dürfen.“

Geschäftsführer Franz-Josef Zimmermann berichtete anschließend über die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres und gab einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr. Demnach hat im März ein Vorbereitungslehrgang auf die Büchsenmachermeisterprüfung begonnen und wird in Kürze fortgesetzt. Auch weitere Lehrgänge und Seminare werden in nächster Zeit durchgeführt. Im zweiten Halbjahr sind u.a. ein Ausbildungslehrgang zum Schießstandsachverständigen und ein Sachkunde-Lehrgang für Weidetierhalter geplant. Darüber hinaus stehen verschiedene Produkttests für die Industrie und andere Forschungsaufgaben an.

Zum DEVA e.V. gehört neben der Hauptgeschäftsstelle in Buke mit Schulungsräumen und ballistischem Labor auch eine öffentliche Schießanlage in Berlin-Wannsee. Der heutige DEVA e.V. wurde bereits 1888 als „Deutsche Versuchs-Anstalt für Handfeuerwaffen“ (DVA) gegründet und beschäftigt sich vorwiegend mit dem verantwortungsbewussten und gesetzeskonformen Umgang mit Schusswaffen und Munition. Als neutrales und unabhängiges Institut unterstützt er Schusswaffenbesitzer durch Aus- und Weiterbildung, Gutachter-tätigkeiten, Waffen-/Munitionsprüfungen und vieles andere mehr. Damit gehört er zu den renommiertesten Einrichtungen dieser Art in Deutschland und Europa.

DEVA E.V.

Foto: Andreas Schwarze



DOSB

Neue Bewegungslandkarte zur bundesweiten Suche von Sportangeboten

Am 28. April 2023 ging die Bewegungslandkarte des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) auf www.bewegungslandkarte.de online. In diese können sich auch alle DSB-Vereine eintragen, um so Interessierte auf den Verein und die Angebote aufmerksam zu machen.

Mit der Bewegungslandkarte können die rund 87.000 Sportvereine in Deutschland erstmals ihre vielfältigen Angebote an einer zentralen Stelle online sammeln und zur Verfügung stellen. Interessierte haben so die Möglichkeit, auf nutzerfreundliche Weise passende Angebote in ihrer Umgebung zu finden und auszuwählen. Durch die Bündelung der vielfältigen Maßnahmen der Sportvereine an einem Ort soll der Zugang zum Sport für Menschen in ganz Deutschland erleichtert werden.

Zum Start sind bereits 60.000 Angebote in der Bewegungslandkarte zu finden. Dazu gehören von Krankenkassen bezuschusste Gesundheitssportangebote ebenso wie Schwimmkurse, Lauftreffs und Angebote aus dem Behindertensport. Vereine sind dazu aufgerufen, ihre Angebote in der BeLa einzutragen, um sie für Interessierte sichtbar zu machen.

Gemeinschaftsprojekt von ganz Sportdeutschland

Die BeLa ist ein gemeinsames Projekt des DOSB mit seinen Mitgliedsorganisationen und den rund 87.000 Sportvereinen in Deutschland. Die Vereine und Verbände stellen ihre Angebote und Veranstaltungen aus ihren bestehenden Datenbanken dar und füllen die Landkarte so mit Leben. Sportvereine können ihre Angebote eigenständig eintragen und von der Sichtbarkeit der Plattform profitieren.

Zur Nutzung der BeLa stellt der DOSB kurze Erklärvideos bereit. Diese sind verfügbar auf der Website www.bewegungslandkarte.de.

Die Bewegungslandkarte ist Teil des vom Bundesinnenministerium geförderten Programms „ReStart – Sport bewegt Deutschland“. Ziel ist es u.a., nach der Corona-Pandemie wieder mehr Menschen in Deutschland in Bewegung zu bringen und für den Vereinssport zu begeistern, den Ausbildungsstau bei Übungsleitenden/Trainern und Schieds- und Kampfrichtern auszugleichen und die Vereinsentwicklung zu unterstützen. 2020 hatten Deutschlands Sportvereine rund 800.000 Mitgliedschaften verloren.

Vereine können über die ReStart Kampagne neben dem Eintrag in die BeLa auch Fördermittel, z.B. zur Mitgliederakquise, beantragen. Sportinteressierte können sich sogenannte Sportvereinschecks herunterladen und erhalten 40€ Gutschrift auf ihren Mitgliedsbeitrag.

Weitere Informationen

zum Programm „ReStart – Sport bewegt Deutschland“ gibt es unter www.sportnurbesser.de und auf www.dosb.de/restart.

DOSB

Foto: DOSB

Vereinsknowhow

Wann gelten Ehrenamtler als Wie-Beschäftigte?

Ehrenamtliche Tätige sind in Vereinen grundsätzlich nicht (über die Berufsgenossenschaft) gesetzlich unfallversichert. Eine Ausnahme stellen arbeitnehmerähnliche, wenn auch unbezahlte Tätigkeiten dar.

Ein Urteil des Bayerischen Landessozialgerichts (LSG) stellt die Anforderungen an eine solche „Wie-Beschäftigung“ detailliert dar (18.01.2023, Az. L 3 U 66/21).

Nach der Regelung des § 2 Abs. 2 SGB VII sind Tätigkeiten versichert, die einer Ausübung einer Beschäftigung vergleichbar sind. Es muss dazu eine ernstliche, einem fremden Unternehmen dienende, dem wirklichen oder mutmaßlichen Willen des Unternehmers entsprechende Tätigkeit von wirtschaftlichem Wert verrichtet werden, die ihrer Art nach sonst von Personen verrichtet werden könnte und regelmäßig verrichtet wird, die in einem fremden Unternehmen dafür eingestellt sind.

Dafür gelten die folgenden Voraussetzungen:

Keine unternehmerische Tätigkeit

Es darf sich um keine selbstständige (unternehmerische Tätigkeit handeln). Unternehmer ist nach der gesetzlichen Definition in § 136 Abs. 3 Nr. 1 SGB VII derjenige, dem das Ergebnis seines Unternehmens unmittelbar zum Vor- und Nachteil gereicht. Dafür ist kein Geschäftsbetrieb oder eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit erforderlich. Auf die Beweggründe, die eine Person zum Tätigwerden veranlassen, kommt es dabei für den Unfallversicherungsschutz nicht an. Deswegen sprechen ideale Motive nicht gegen ein arbeitnehmerähnliches Verhältnis.

Keine Verpflichtung aufgrund der Vereinssatzung

Bei einer Wie-Beschäftigung darf keine unmittelbare Verpflichtung zum Tätigwerden aufgrund der Vereinssatzung, durch Vereinsbeschluss oder durch Eigenverpflichtung bestehen. Gekennzeichnet sind diese geringfügigen Tätigkeiten im Allgemeinen dadurch, dass sie nur wenig zeitlichen oder sachlichen Arbeitsaufwand erfordern. Dabei kann die Geringfügigkeit bei jedem Verein verschieden zu bewerten sein. Nicht versichert sind Tätigkeiten, die ein Verein von jedem seiner Mitglieder erwarten kann und die von den Mitgliedern dieser Erwartung entsprechend auch verrichtet werden, z.B. regelmäßige Arbeiten zur Herrichtung und Reinigung von Sportplätzen, Verkauf von Eintrittskarten oder Ordnungsdienst bei Veranstaltungen.

Keine Tätigkeit aufgrund allgemeiner Vereinsübung

Neben einer allgemeinen mitgliedschaftsrechtlichen Verpflichtung kann eine Verpflichtung zu Tätigkeiten auch durch „allgemeine Vereinsübung“ bestehen. Dazu gehören geringfügige Tätigkeiten, die ein Verein von seinen Mitgliedern erwarten kann und die von diesen der Erwartung entsprechend auch tatsächlich verrichtet werden. Hier kommt es auch auf den Umfang der Arbeit an, ob trotz der mitgliederschaflichen Bindung ein Beschäftigungsverhältnis zum Verein vorliegt. Die Geringfügigkeitsgrenze ist überschritten, wenn sich eine Arbeitsleistung von wirtschaftlichem Wert deutlich erkennbar von dem Maß an vergleichbarer Aktivität abhebt, die die Vereinsmitglieder üblicherweise einbringen. (Quelle: Vereinsinfobrief Nr. 451 vom 26. April 2023)

VEREINSKNOWHOW.DE

Impressum

Offizielles Verbandsorgan
des Rheinischen Schützenbundes e. V.
Am Förstchens Busch 2 B | 42799 Leichlingen
Telefon: 02175 1692-0 | www.rsb2020.de

Verbandsredaktion
Chefredakteur Willi Palm | praesident@rsb2020.de

Redakteur
Daniel Höfelmanns | Telefon: 02175 1692-19
E-Mail: redaktion@rsb2020.de | hoefelmanns@rsb2020.de

Redaktionsschluss: jeweils am 20. des Vormonats
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr
Erscheinungsort: Leichlingen

Anzeigen und Abos
Marcus Jetten | Telefon: 02175 1692-16 | jetten@rsb2020.de
Preisliste Mediadaten 07/2019

Layout
Barbara Schwerdtfeger | Bonn

Druck
Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10 | 66663 Merzig | info@krueger-druck.de

Ihre Ansprechpartner für das RSB-Journal



Daniel Höfelmanns
Redakteur
Telefon 02175 1692-19
hoefelmanns@rsb2020.de



MARCUS JETTEN
Anzeigen und Abos
Telefon 02175 1692-16
jetten@rsb2020.de



Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen

RSB Journal

Abonnieren Sie das RSB Journal

Wenn Sie regelmäßig über die Ereignisse im Rheinischen Schützenbund informiert sein wollen, sichern Sie sich jetzt ein Jahresabo des RSB-Journals, dem offiziellen Verbandsorgan des Rheinischen Schützenbundes.

Das RSB-Journal enthält zahlreiche Informationen, Kommentare und Reportagen sowie viele wertvolle Tipps vor allem zum

Schießsport, Waffenrecht, Vereinsmanagement und zur Pflege und Förderung der Schützentradition. Informieren Sie sich durch unsere festen Rubriken unter anderem über Meisterschaften und den Ligabetrieb, unsere Sportjugend oder über Hintergründe aus dem Leben der Bezirke, Kreise und der Vereine im Rheinischen Schützenbund.

*Machen Sie sich selbst eine Freude
oder verschenken Sie ein
Jahresabo an gute Freunde!*



Ja, ich abonniere das RSB Journal ab sofort für 24,00 Euro einschließlich Porto und Mehrwertsteuer im Jahr (6 Ausgaben).



Für mich



Als Geschenk

Name, Vorname Auftraggeber

Name, Vorname Empfänger

Straße

Straße

PLZ, Ort

PLZ, Ort

Ort, Datum · Unterschrift Auftraggeber

RSB-Vereinsname (Nr.) und E-Mail-Adresse

Ort, Datum · Unterschrift

Senden Sie uns einfach den ausgefüllten und unterschriebenen Antwortcoupon zurück an:

Rheinischer Schützenbund e.V. · Am Förstchens Busch 2 B · 42799 Leichlingen

Fax: (02175) 169949 oder Email: info@rsb2020.de

Ihr Jahresabo des RSB-Journals ist bis zum 15.10. des laufenden Jahres für das Folgejahr kündbar.



ALLES – AUSSER
GEWÖHNLICH



Rheinfels Quelle. Vom Ursprung her vollkommen!

Zwei Volltreffer für den Rheinischen Schützenbund

An advertisement for Sinalco. On the right, a woman with long brown hair and red lipstick holds a red and white striped straw horizontally across her mouth. On the left, a red circular graphic contains three Sinalco bottles: a dark brown one, a light green one, and a yellow one. The text 'Lust auf Limo?' is written in large white letters on the red background. Below it, the text 'Oder willst du weitermachen wie bisher?' is written in smaller white letters. A red circular logo with the Sinalco name and a registered trademark symbol is in the bottom right corner of the red graphic.

**Lust
auf
Limo?**

Oder willst
du weitermachen
wie bisher?

Sinalco®